

Startseite

Merkmale der Befragten

Besuch bei einem Hausarzt

Diagnostische Untersuchungen

Der Krankheitsbescheid

Entscheidung über die beste Behandlung

Pflege und Behandlungen im Spital

Ambulante Pflege und Behandlungen im Spital

Pflegesprechstunde

Behandlungen

Pflege und Unterstützung zu Hause

Mit und nach Krebs leben

Betreuung in der Praxis des Hausarztes

Unterstützung für Personen mit Krebs

Behandlung und Betreuung insgesamt

Gesundheitszustand

Finanzielle Auswirkungen der Krebserkrankung



SCAPE-CH PATIENTENERFAHRUNGEN IN DER KREBSVERSORGUNG IN DER SCHWEIZ

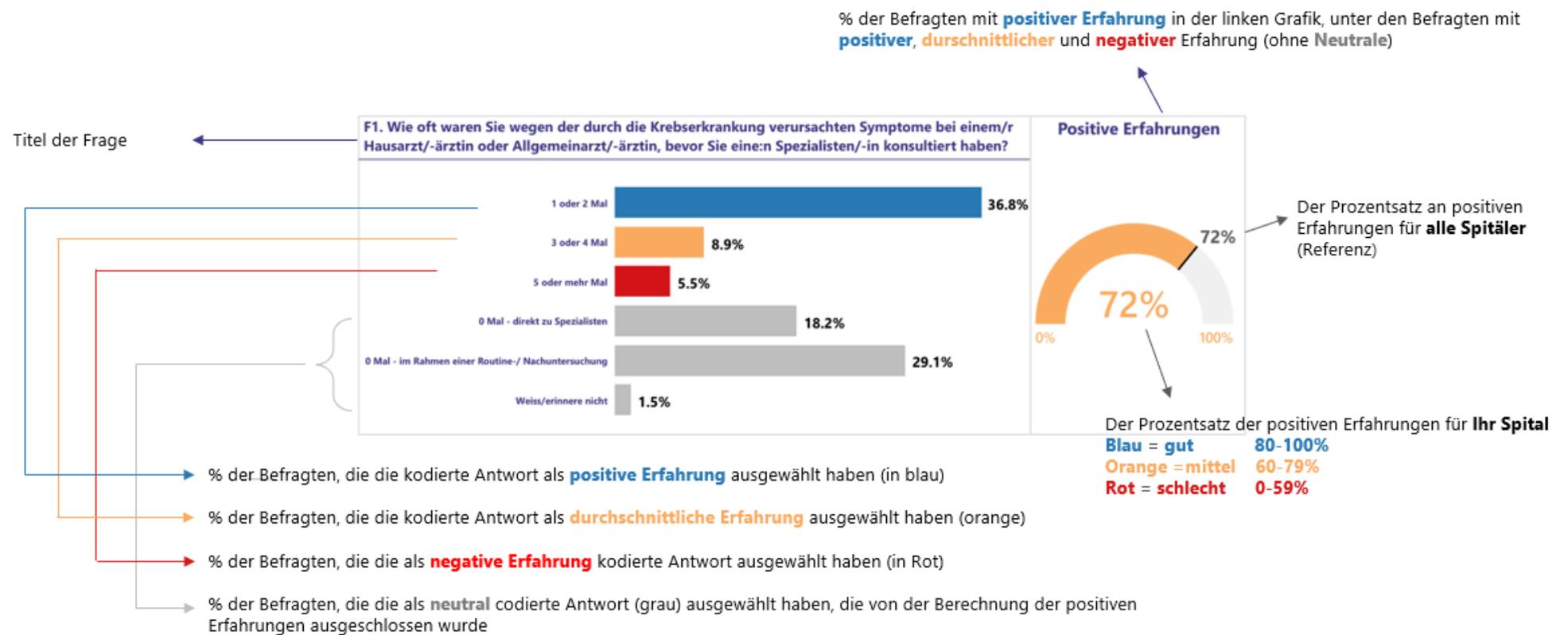
SCAPE-CH ist eine multizentrische Querschnittsstudie, die in 21 onkologischen Zentren in der französischen, deutschen und italienischen Schweiz durchgeführt wird. Ziel der Studie ist es, die Erfahrungen von Krebspatienten mit der Versorgung zu erfassen.

Die Studie umfasst in der Schweiz wohnhafte Erwachsene, bei denen Krebs diagnostiziert wurde und die zwischen Januar und Juni 2023 betreut oder behandelt wurden.

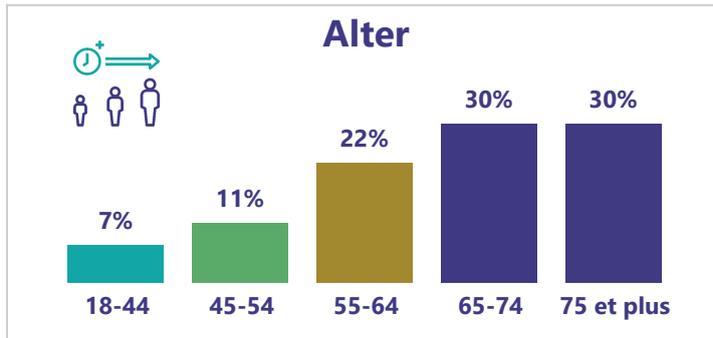
Die Versorgungserfahrungen wurden mithilfe eines selbst ausgefüllten Fragebogens erhoben, der in Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch als Papierversion und online verfügbar ist. Der Fragebogen umfasst 89 Fragen: Versorgungserfahrungen (64 Fragen), Krebs und Gesundheit (12 Fragen), persönliche Informationen (13 Fragen) und drei Freitextabschnitte.

Von den 16'963 versandten Fragebögen wurden 7'844 Fragebögen zurückgesandt (Bruttoteilnahmequote von 46.2%). Die bereinigte Teilnehmerate (unter Ausschluss der für tot erklärten Personen, der Personen ohne Krebs, die Duplikate und der aufgrund von Adressfehlern nicht zugestellten Umschläge aus dem Nenner) betrug 48.5%.

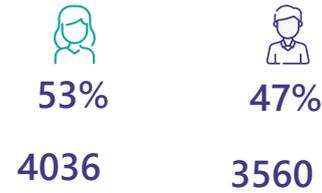
LEITFADEN ZUR INTERPRETATION VON ERGEBNISSEN



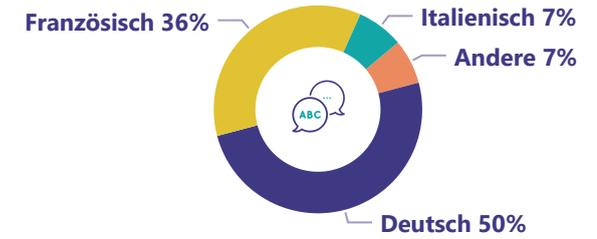
MERKMALE DER BEFRAGTEN



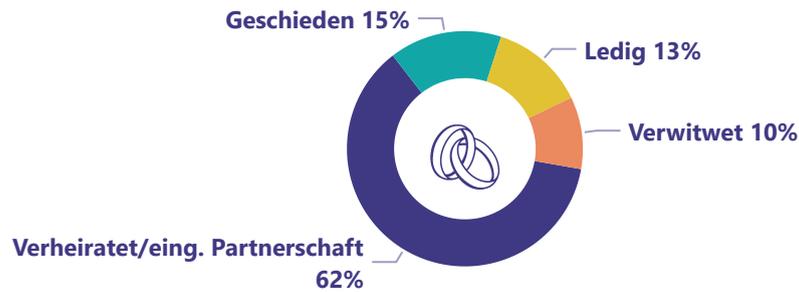
Anzahl der Teilnehmer



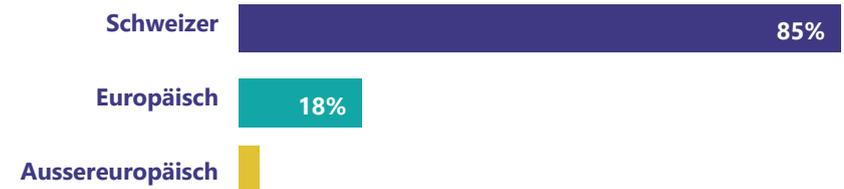
Sprache



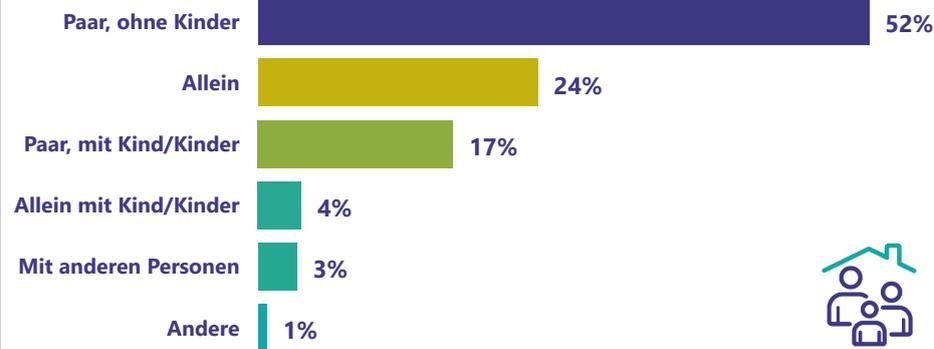
Familienstand



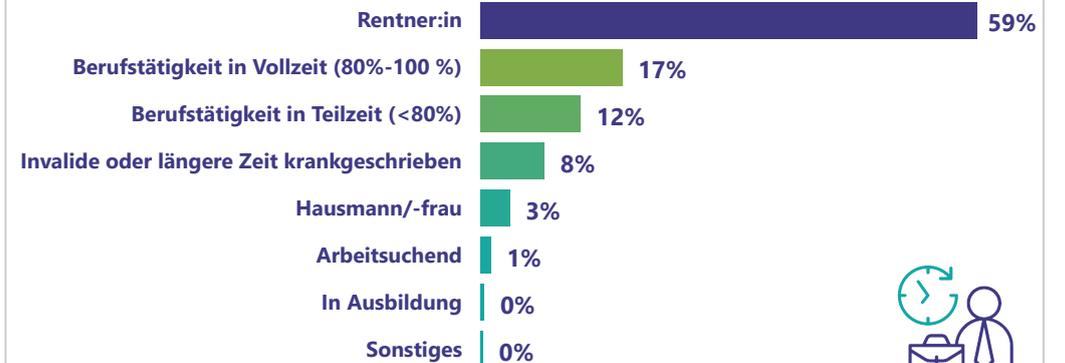
Nationalität



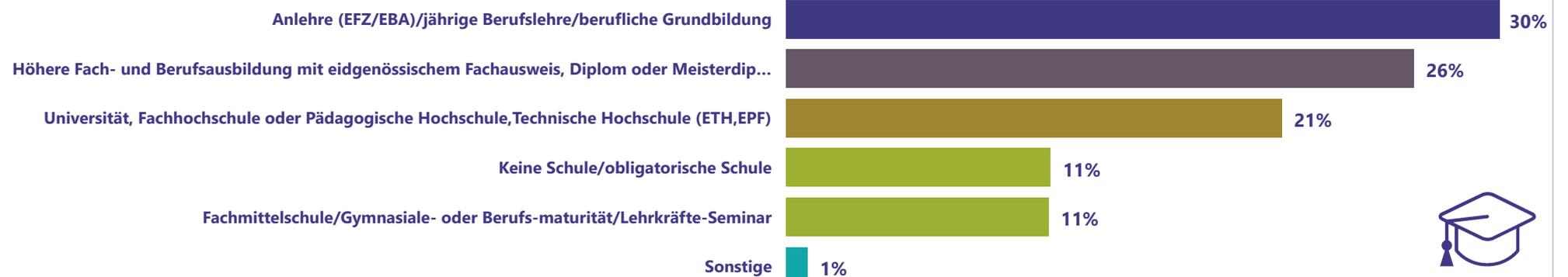
Aktuelle Lebenssituation



Berufliche Situation

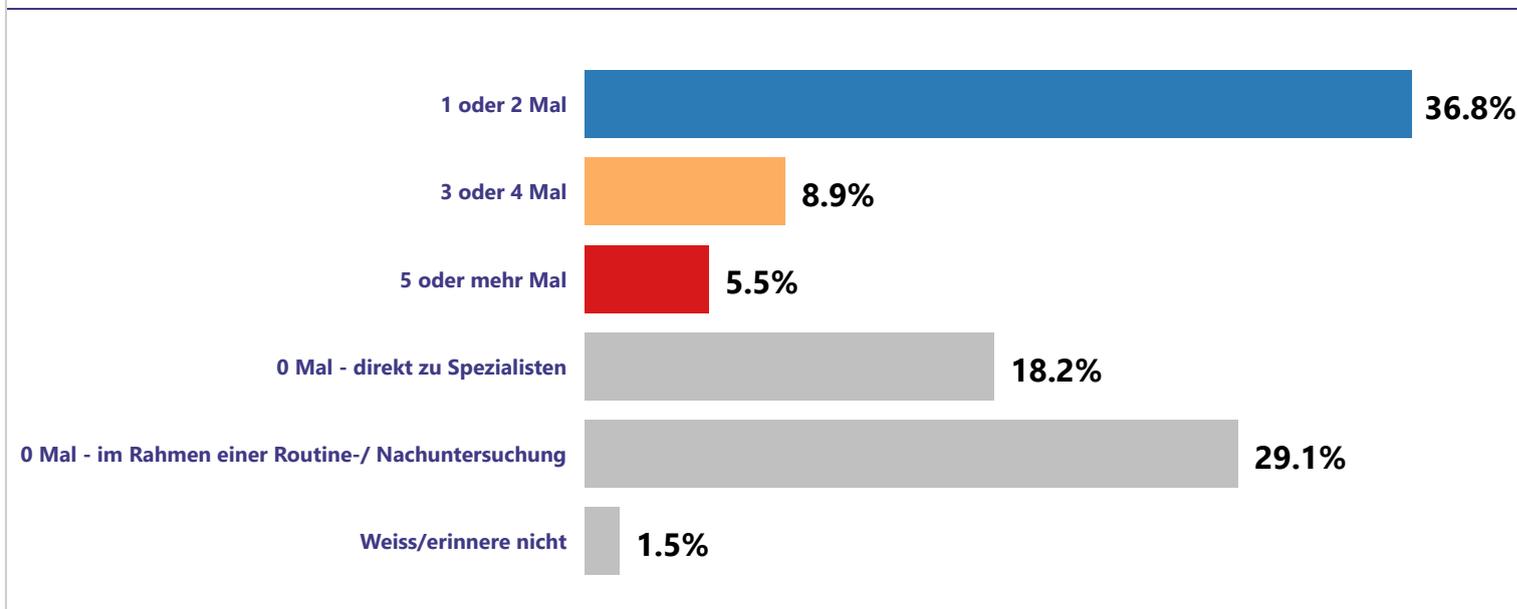


Ausbildung

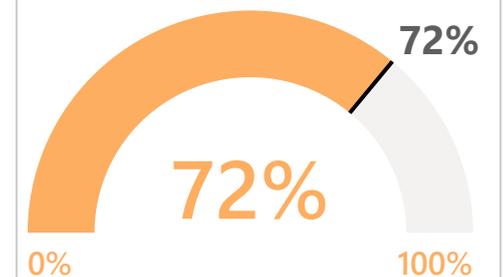


BESUCH BEI EINEM/R HAUSARZT/-ÄRZTIN ODER ALLGEMEINARZT/-ÄRZTIN vor der Krebsdiagnose

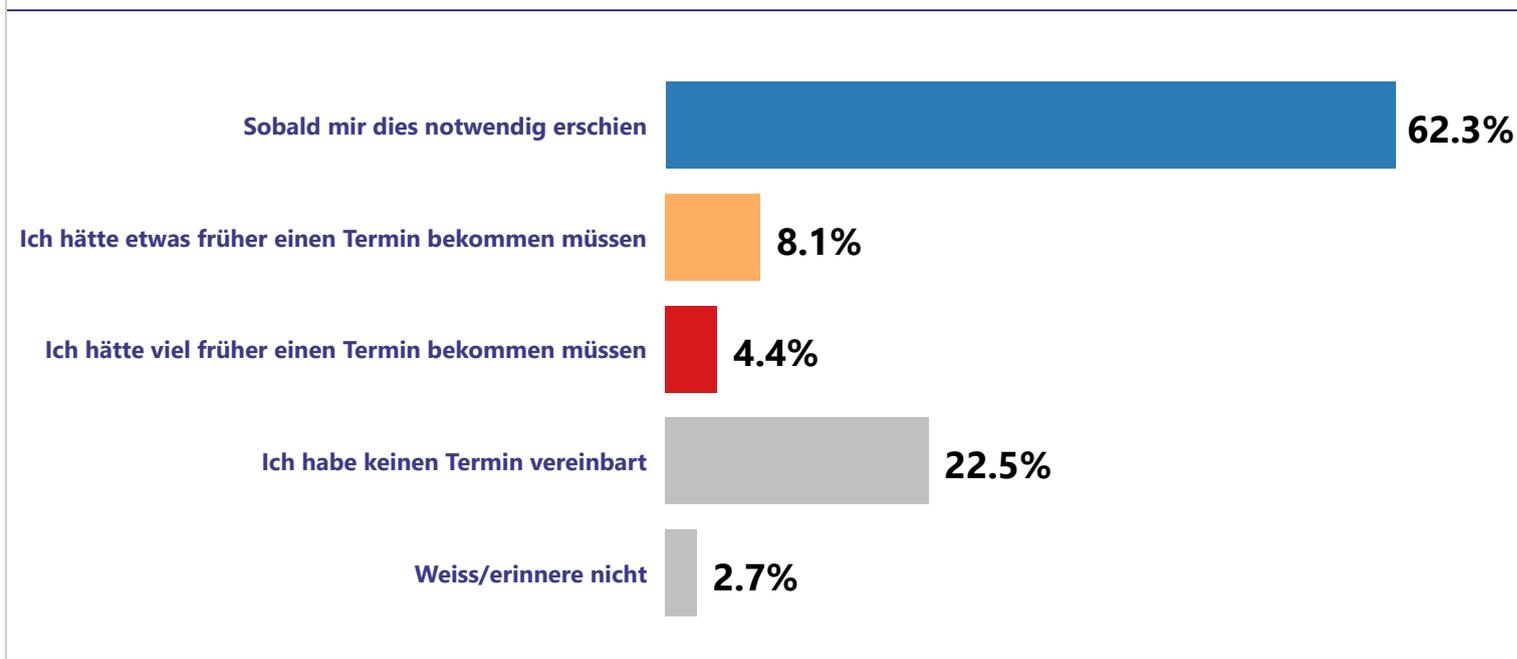
F1. Wie oft waren Sie wegen der durch die Krebserkrankung verursachten Symptome bei einem/r Hausarzt/-ärztin oder Allgemeinarzt/-ärztin, bevor Sie eine:n Spezialisten/-in konsultiert haben?



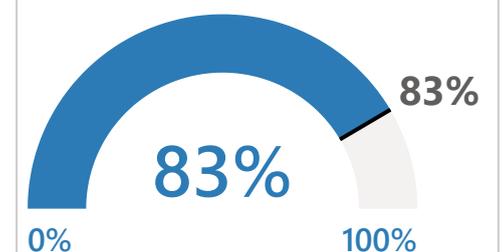
Positive Erfahrungen



F2. Wie empfanden Sie die Wartezeit vor dem ersten Termin bei einem Spezialisten?

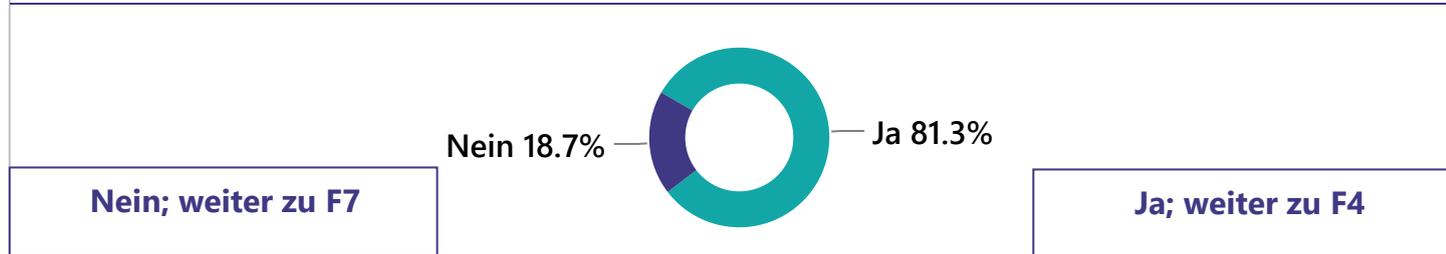


Positive Erfahrungen

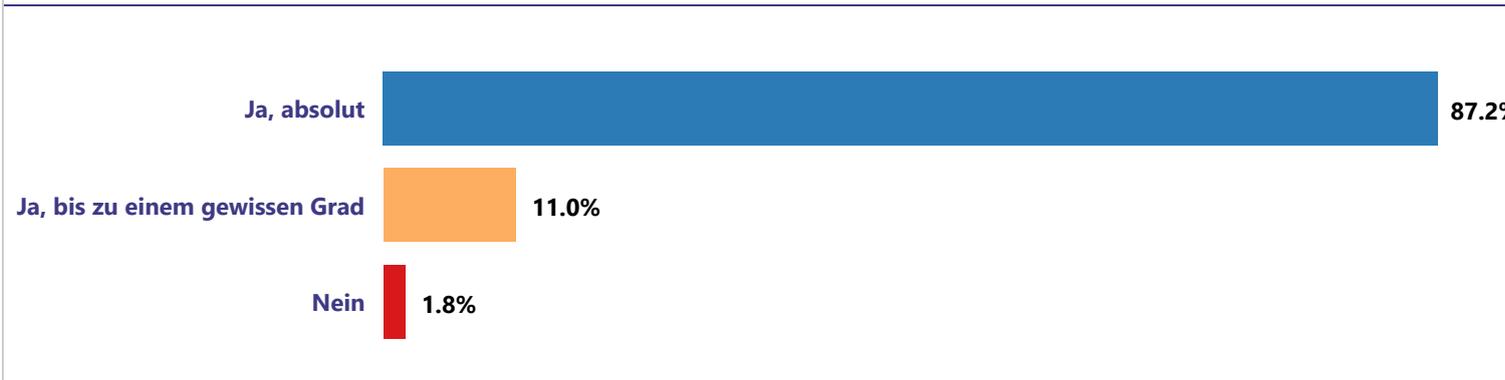


DIAGNOSTISCHE UNTERSUCHUNGEN

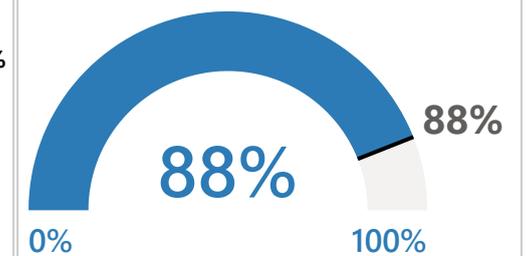
F3. Wurden bei Ihnen in den letzten 12 Monate eine oder mehrere diagnostische Untersuchungen wegen Krebs im Spital durchgeführt, wie zum Beispiel eine Endoskopie, eine Biopsie, eine Mammographie oder eine Computertomographie?



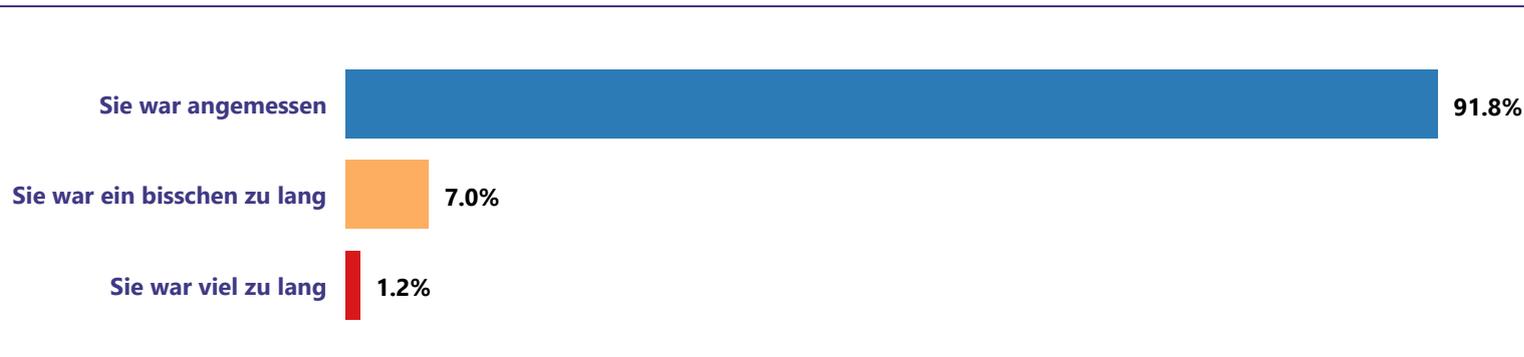
F4. Haben Sie vor der Untersuchung alle Informationen erhalten, die Sie darüber benötigen?



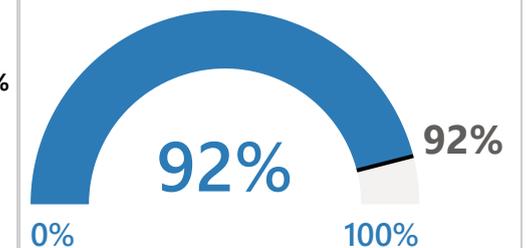
Positive Erfahrungen



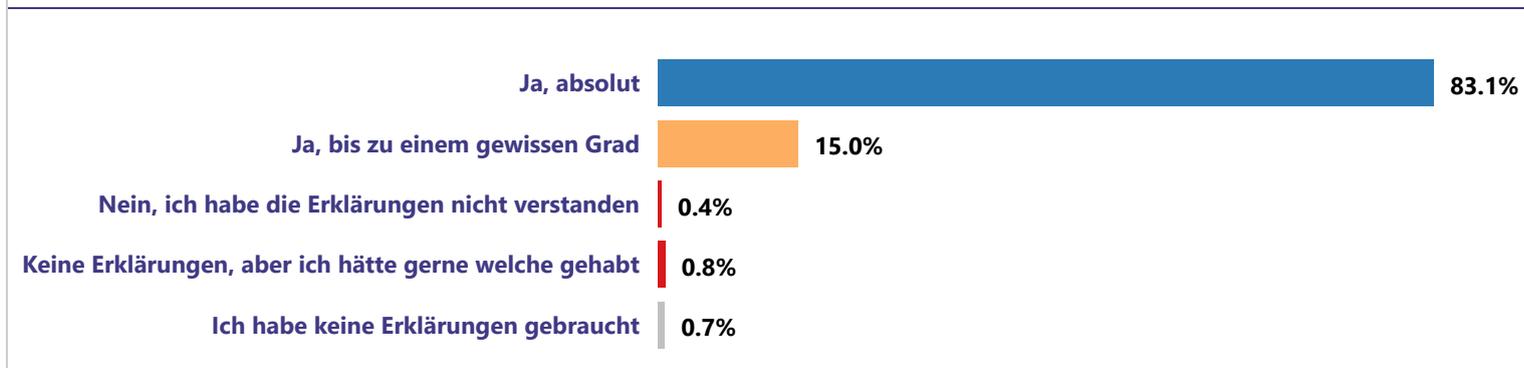
F5. Was halten Sie insgesamt von der Wartezeit zwischen der Anordnung dieser Untersuchung und ihrer Durchführung?



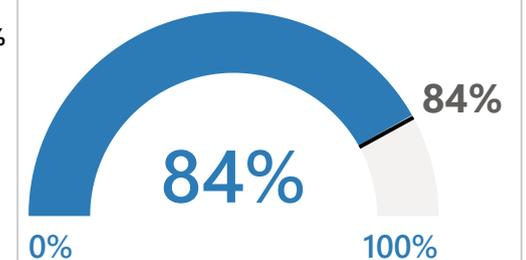
Positive Erfahrungen



F6. Wurden Ihnen die Ergebnisse Ihrer Untersuchung verständlich erklärt?

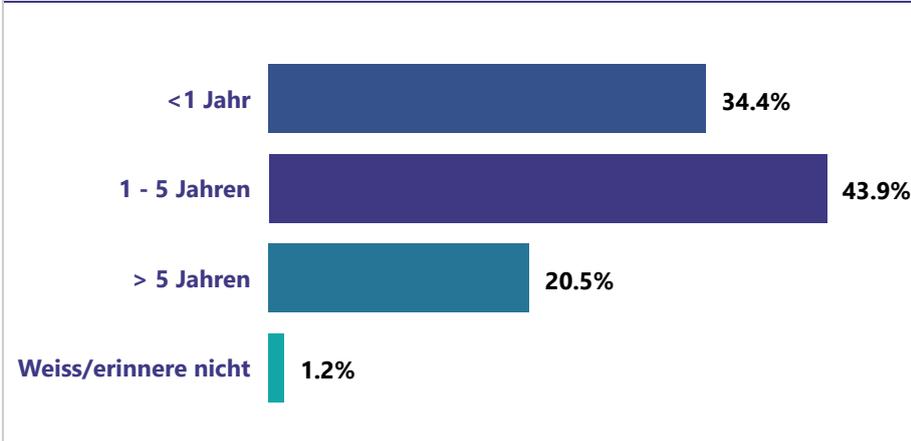


Positive Erfahrungen

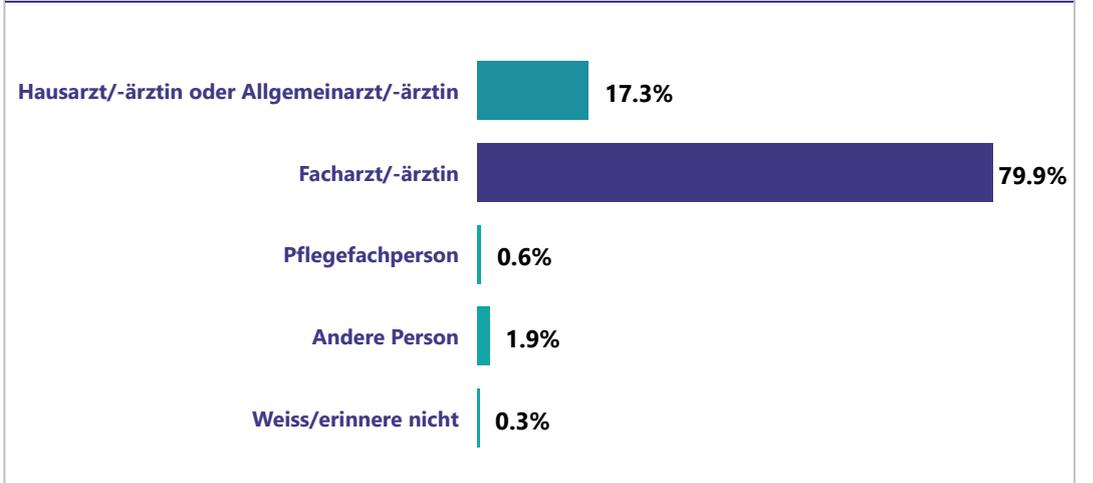


DER KRANKHEITSBESCHIED

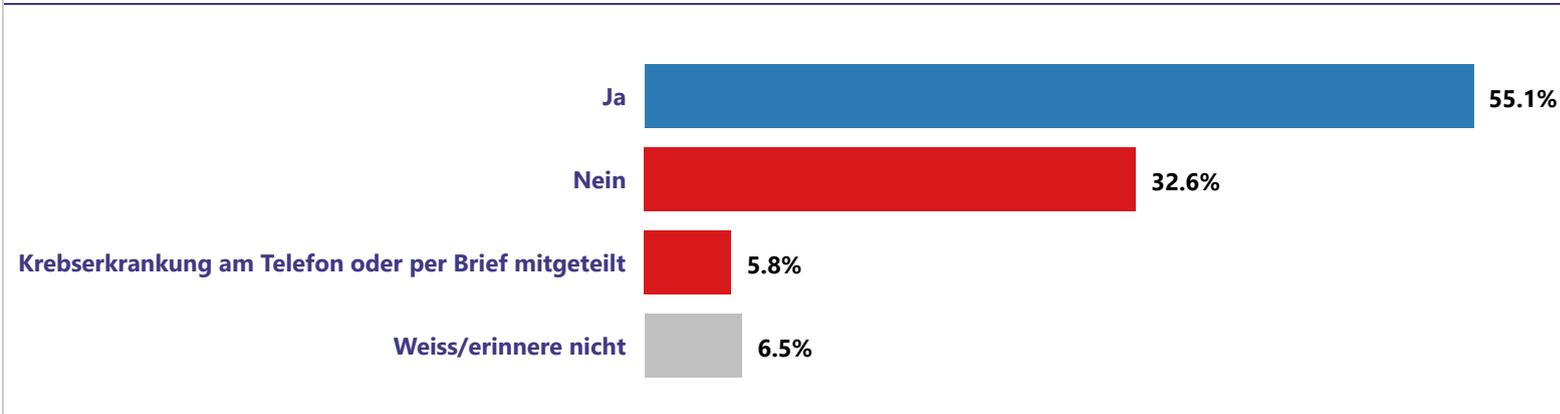
F7. Wann wurde Ihnen mitgeteilt, dass Sie die Krebserkrankung haben, wegen der Sie 2023 behandelt oder nachbehandelt wurden?



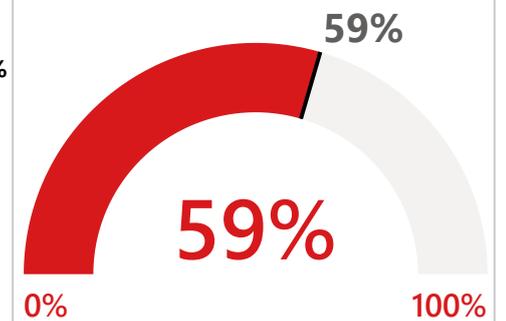
F8. Welche Person hat Ihnen als erste mitgeteilt, dass Sie an einer Krebserkrankung leiden?



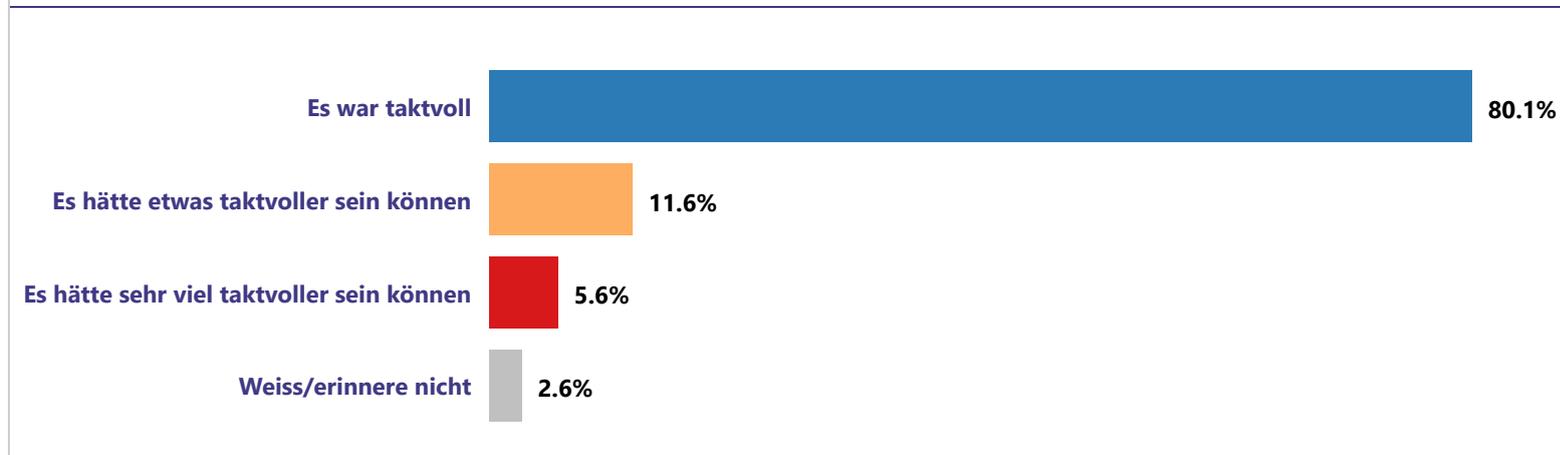
F9. Hat man Ihnen gesagt, dass Sie ein Mitglied der Familie oder eine nahestehende Person begleiten kann, als man Ihnen die Krebserkrankung mitgeteilt hat?



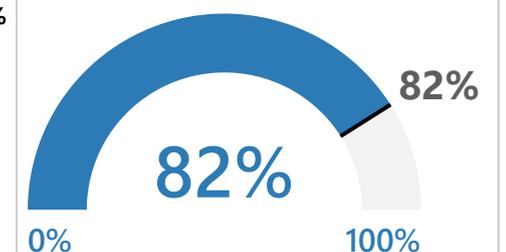
Positive Erfahrungen



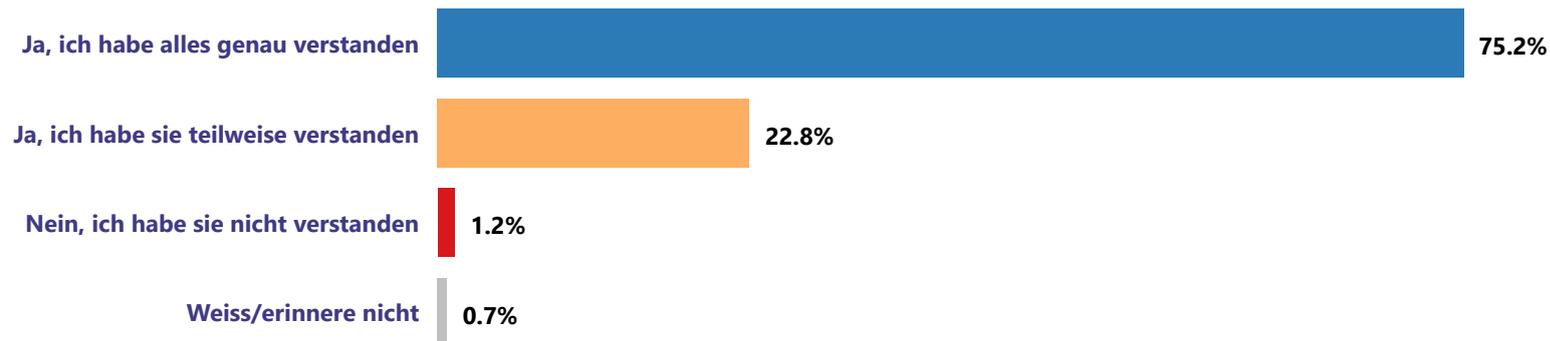
F10. Wie empfanden Sie die Art und Weise, wie Ihnen mitgeteilt wurde, dass Sie Krebs haben?



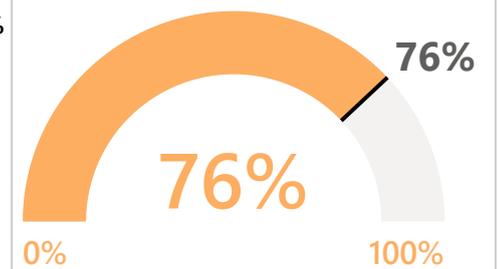
Positive Erfahrungen



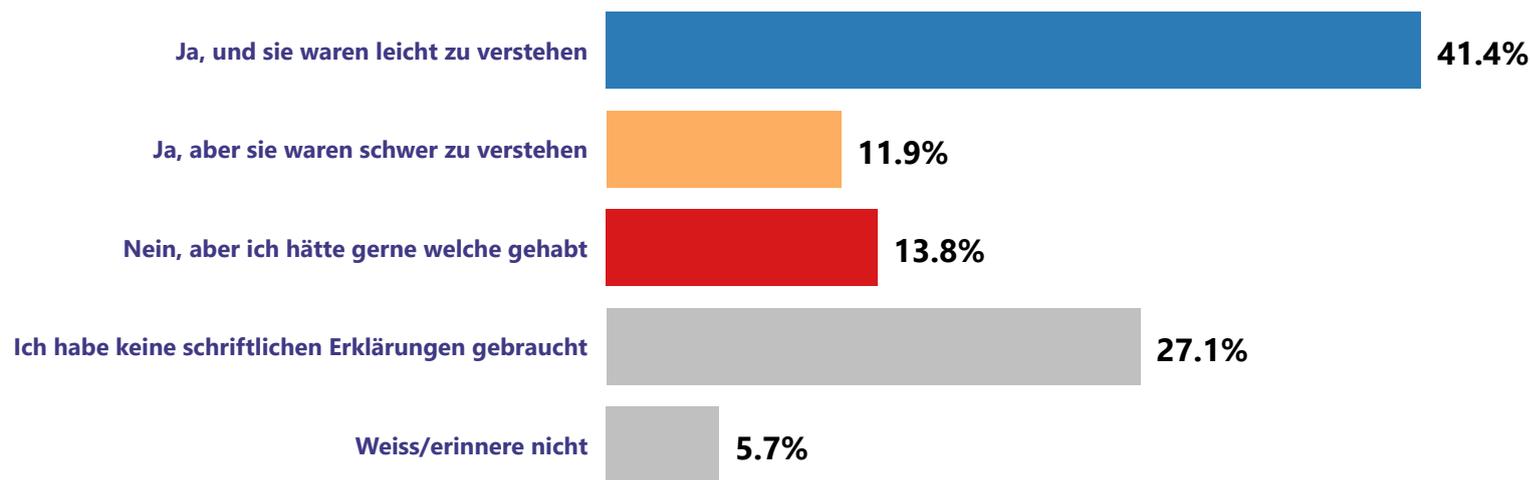
F11. Haben Sie die Erklärungen zu Ihrer Situation verstanden?



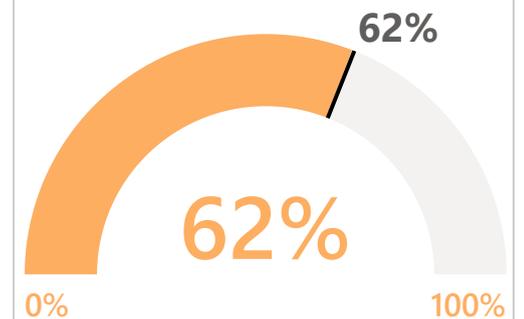
Positive Erfahrungen



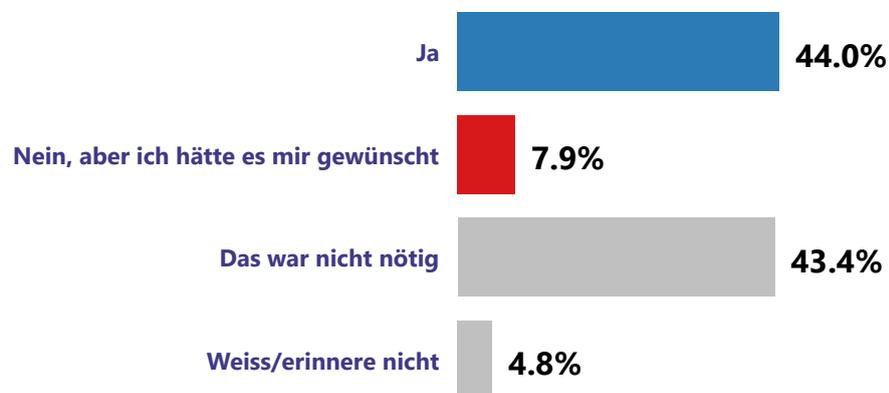
F12. Hat man Ihnen beim Krebsbescheid schriftliche Informationen zur Art des Krebses mitgegeben?



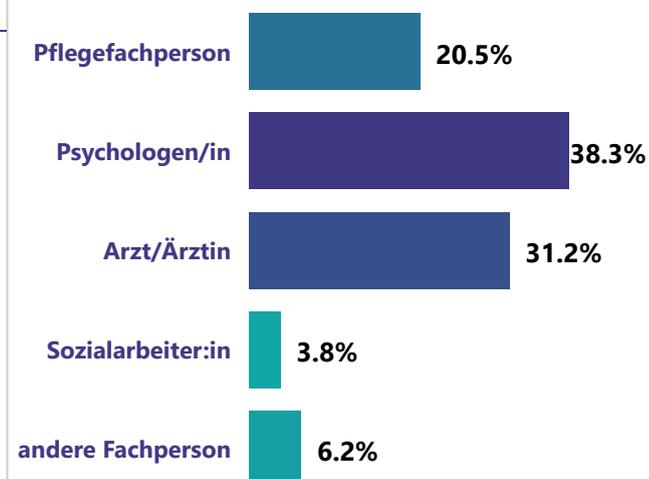
Positive Erfahrungen



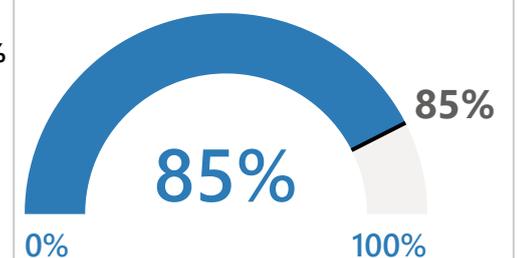
F13. Hat man Ihnen angeboten, eine medizinische Fachperson zu kontaktieren, um nach der Krebsdiagnose über Ihre Bedenken und Ängste zu sprechen?



F13.a Welche medizinische Fachperson?

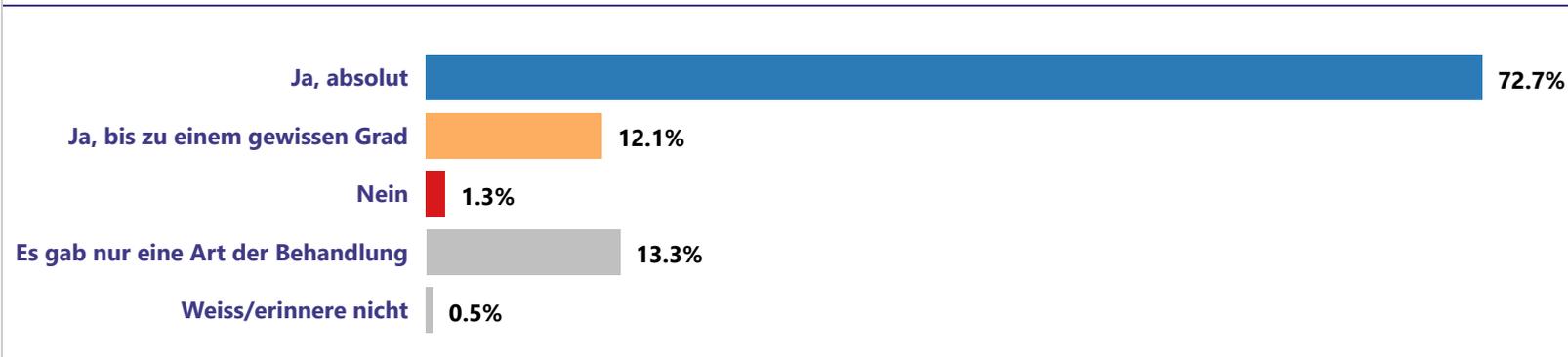


Positive Erfahrungen

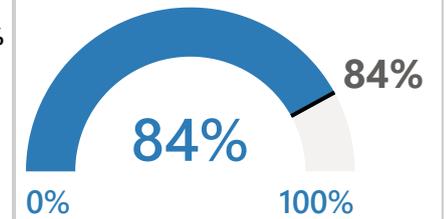


ENTSCHEIDUNG ÜBER DIE BESTE BEHANDLUNG FÜR SIE

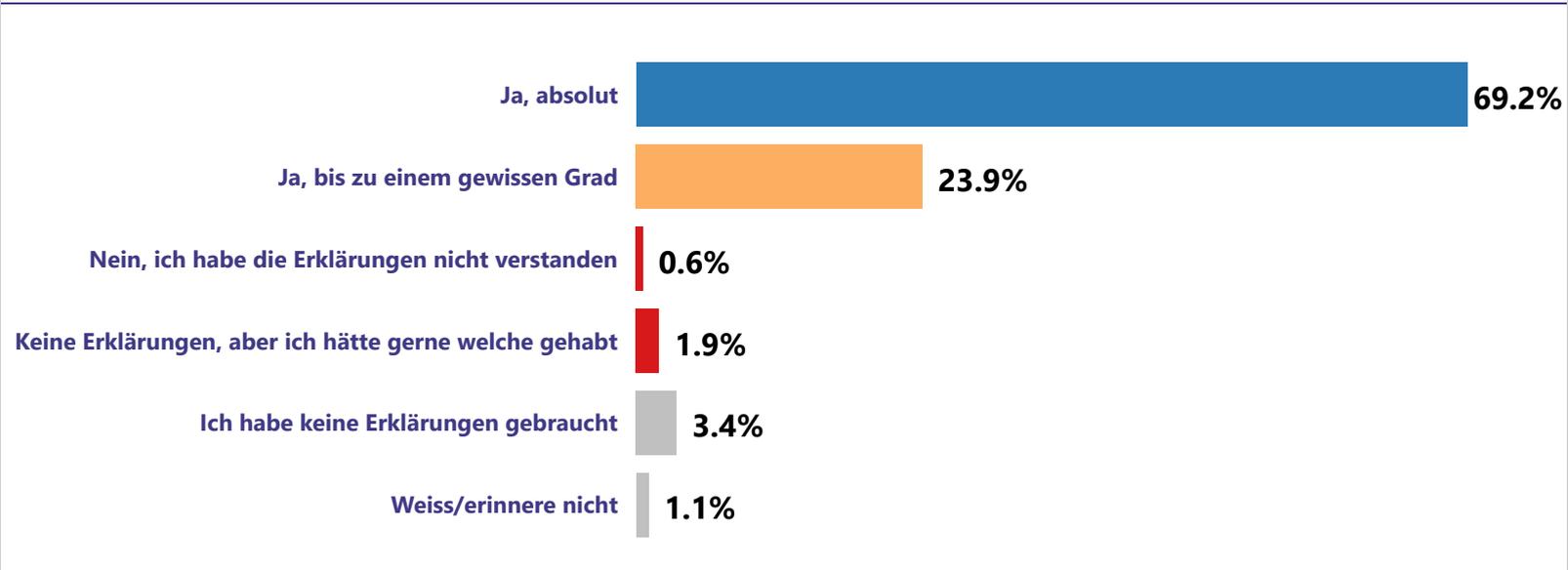
F14. Wurden Ihnen die Behandlungsmöglichkeiten erklärt, bevor Sie Ihre Krebsbehandlung begonnen haben?



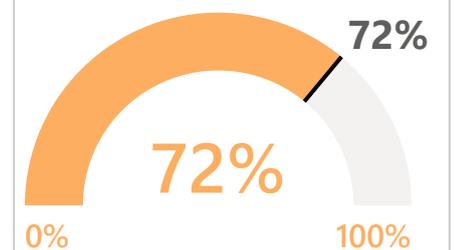
Positive Erfahrungen



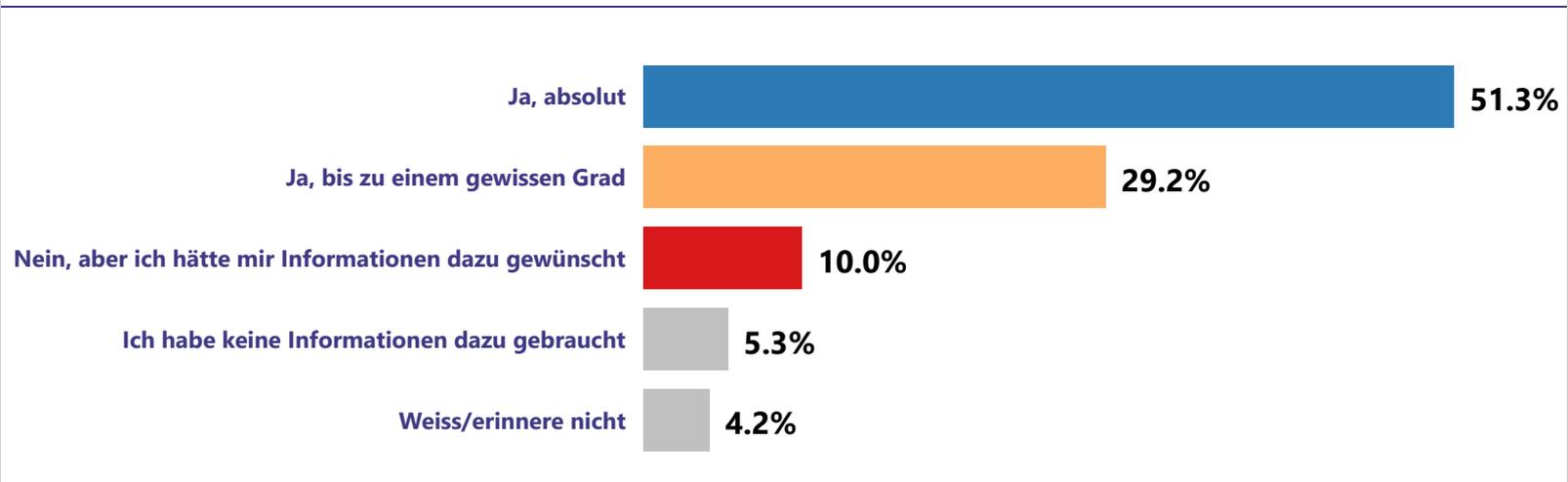
F15. Wurden Ihnen die möglichen Nebenwirkungen der Behandlung(en) in verständlicher Weise erklärt?



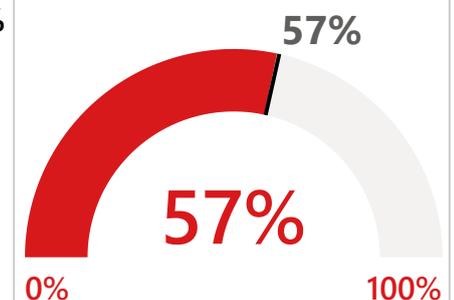
Positive Erfahrungen



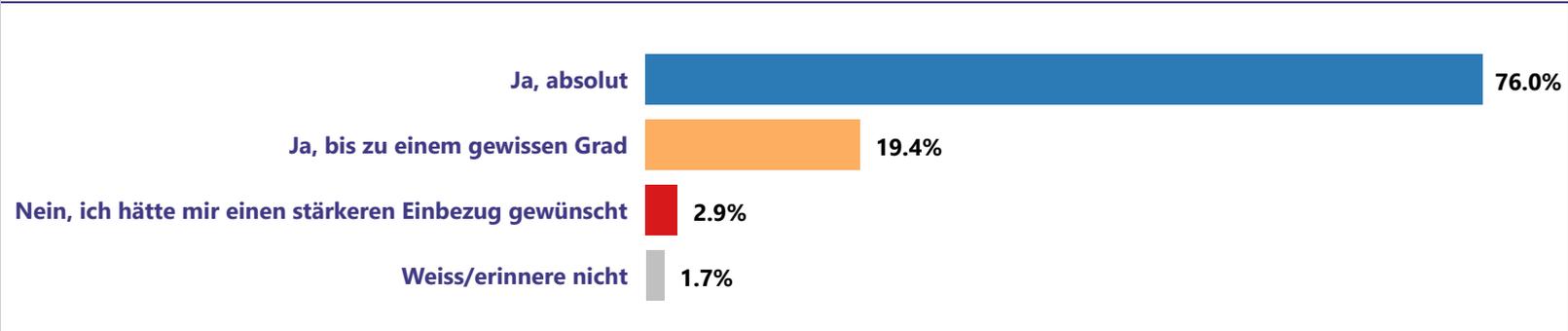
F16. Hat man Sie auch über Nebenwirkungen informiert, die später und nicht nur direkt im Anschluss an die Behandlung auftreten können?



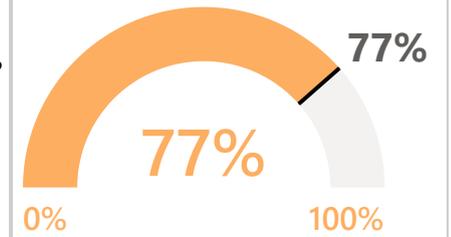
Positive Erfahrungen



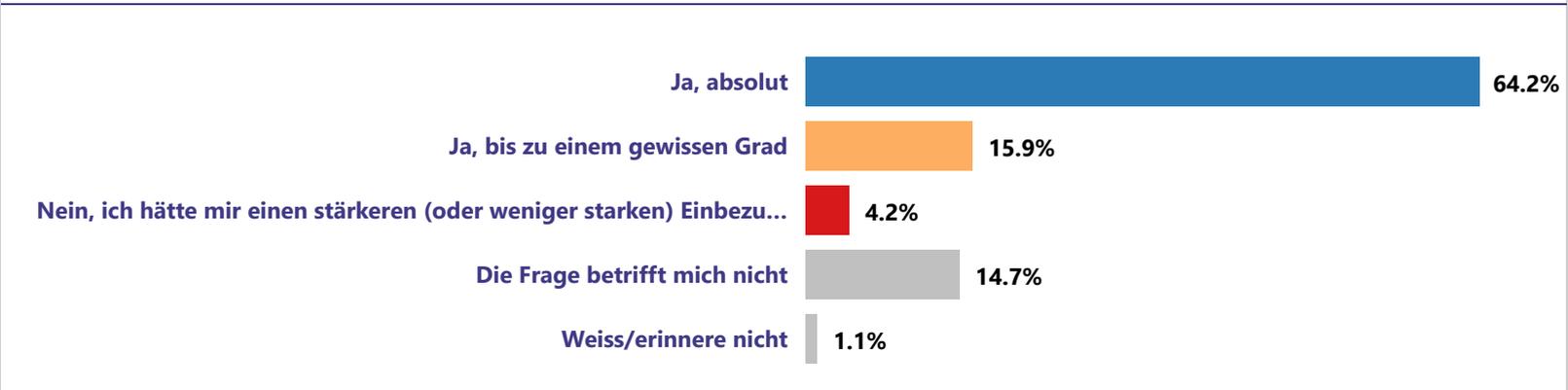
F17. Wurden Sie in die Entscheidungen bezüglich Ihrer Behandlungen in gewünschtem Umfang einbezogen?



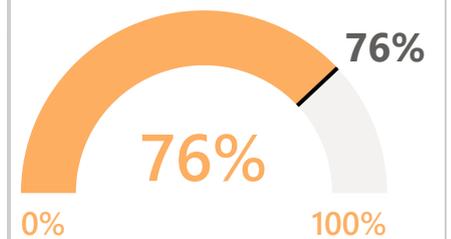
Positive Erfahrungen



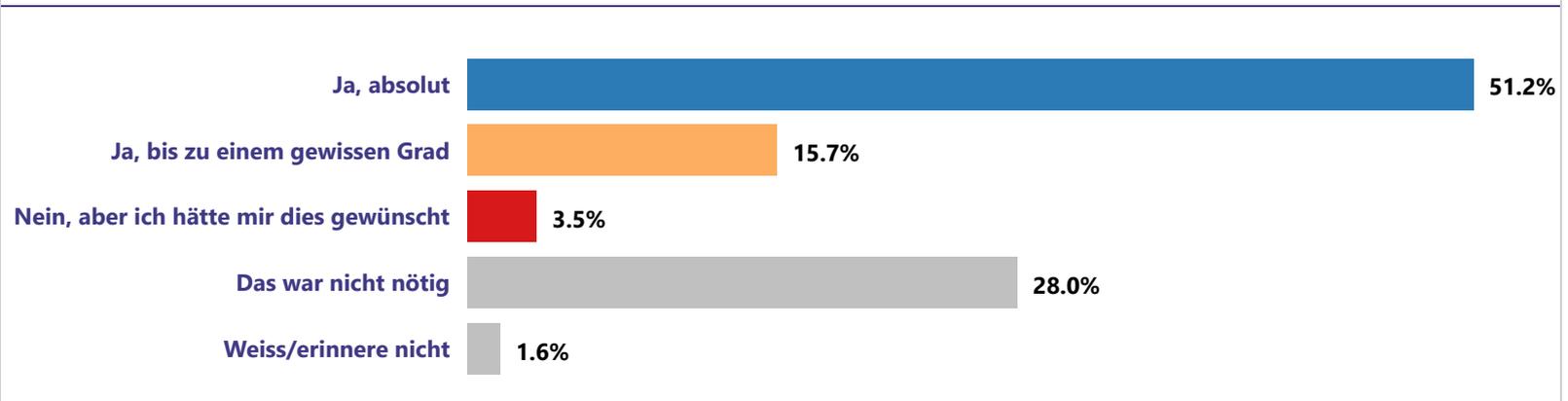
F18. Waren Ihre Familie oder nahestehende Personen im von Ihnen gewünschten Umfang in die Entscheidungen zu Ihren Behandlungen einbezogen?



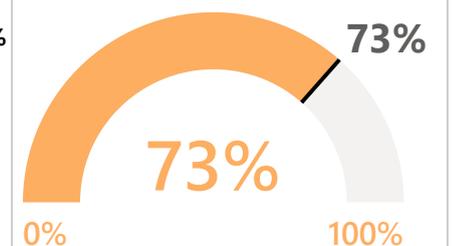
Positive Erfahrungen



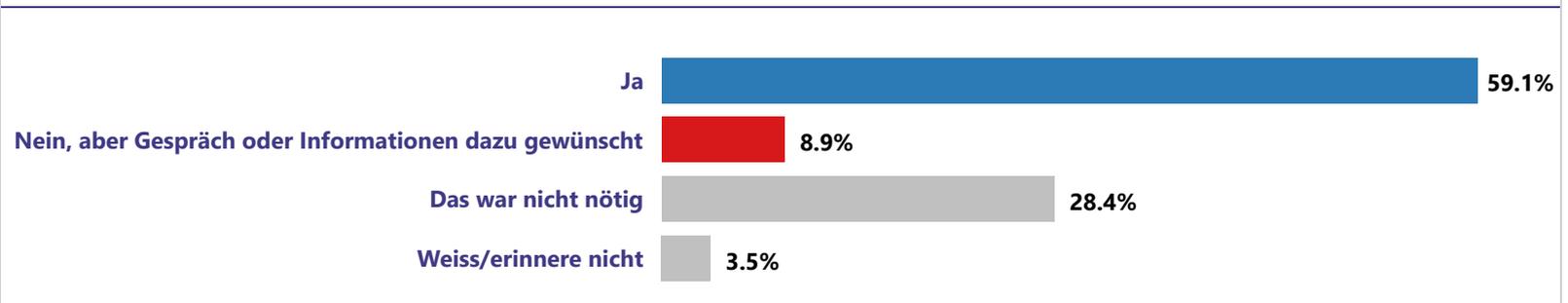
F19. Wurden Ihre Lebensgewohnheiten und Ihre familiäre und/oder berufliche Situation bei den Entscheidungen zu Ihren Behandlungen berücksichtigt?



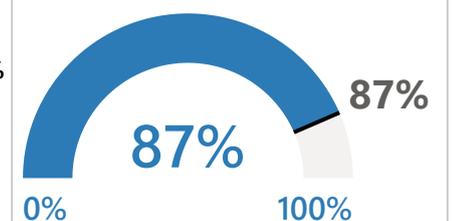
Positive Erfahrungen



F20. Hat man mit Ihnen darüber gesprochen oder Ihnen Informationen dazu gegeben, welche Auswirkungen die Krebserkrankung auf Ihren Alltag hat (z. B. auf Ihrer Arbeit, auf Ihre Freizeit)?

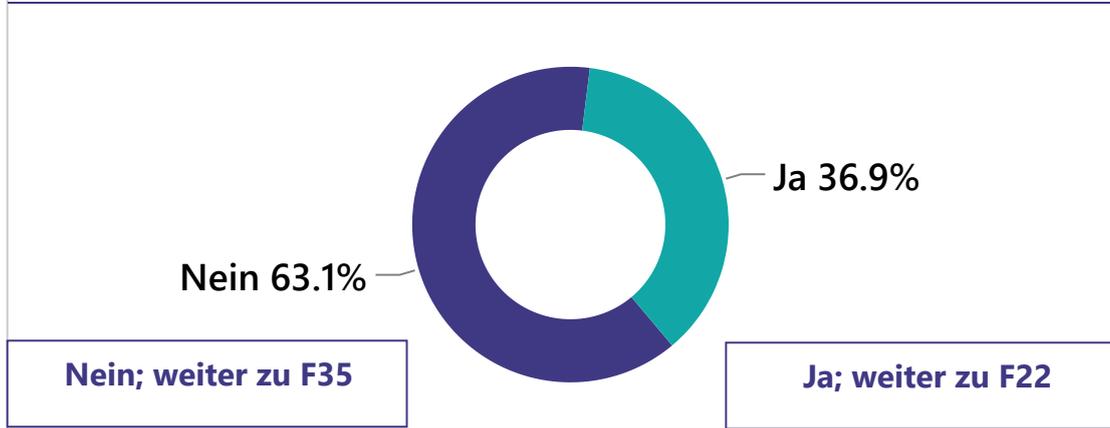


Positive Erfahrungen

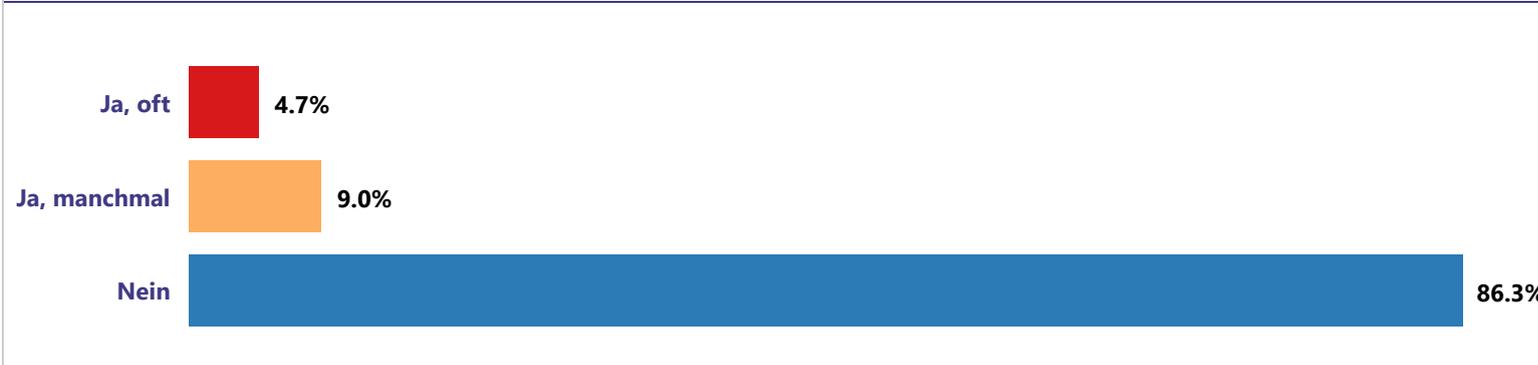


PFLEGE UND BEHANDLUNGEN IM SPITAL (stationär bzw. mehr als 24 Stunden Dauer)

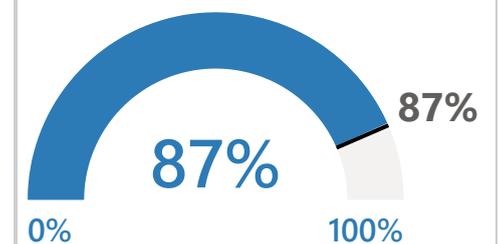
F21. Waren Sie in den letzten 12 Monaten mindestens eine Nacht wegen krebsbedingter Pflege oder Behandlung?



F22. Haben sich Mitglieder der Ärzteschaft und Pflegefachpersonen vor Ihnen unterhalten, als ob Sie nicht da wären?



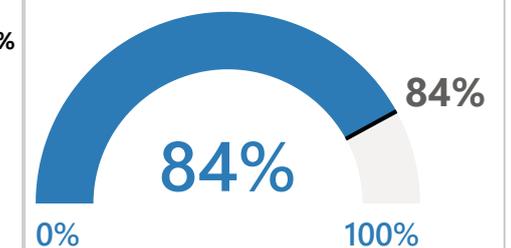
Positive Erfahrungen



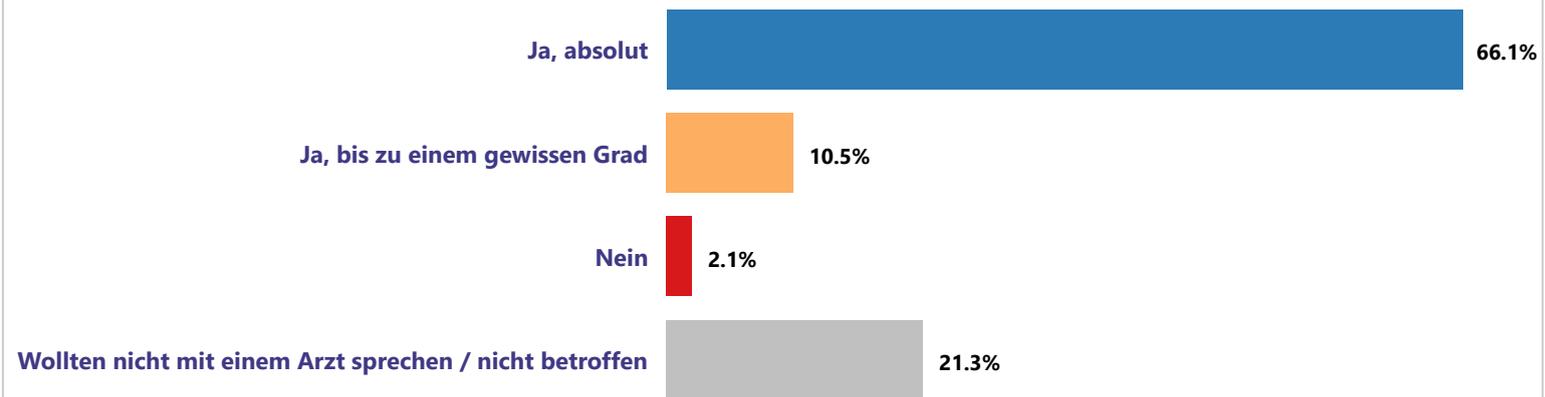
F23. Haben Sie den Ärzt:innen vertraut, die Sie betreut haben?



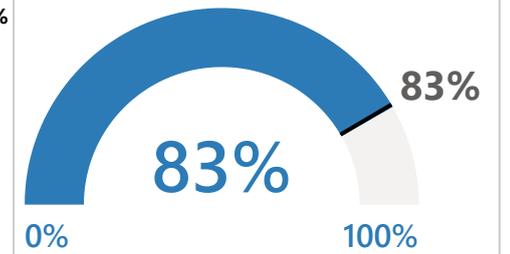
Positive Erfahrungen



F24. Wenn ein Mitglied Ihrer Familie oder eine nahestehende Person mit einem/r Arzt/Ärztin sprechen wollte, war das möglich?



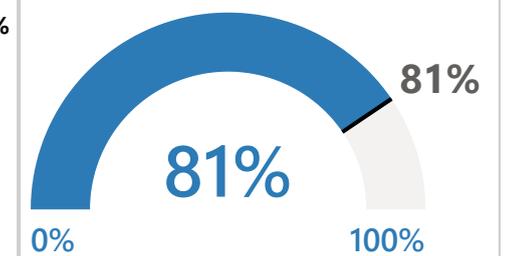
Positive Erfahrungen



F25. Haben Sie den Pflegefachpersonen vertraut, die Sie betreut haben?



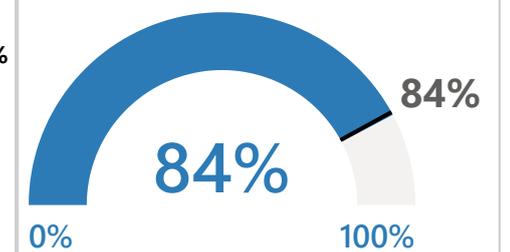
Positive Erfahrungen



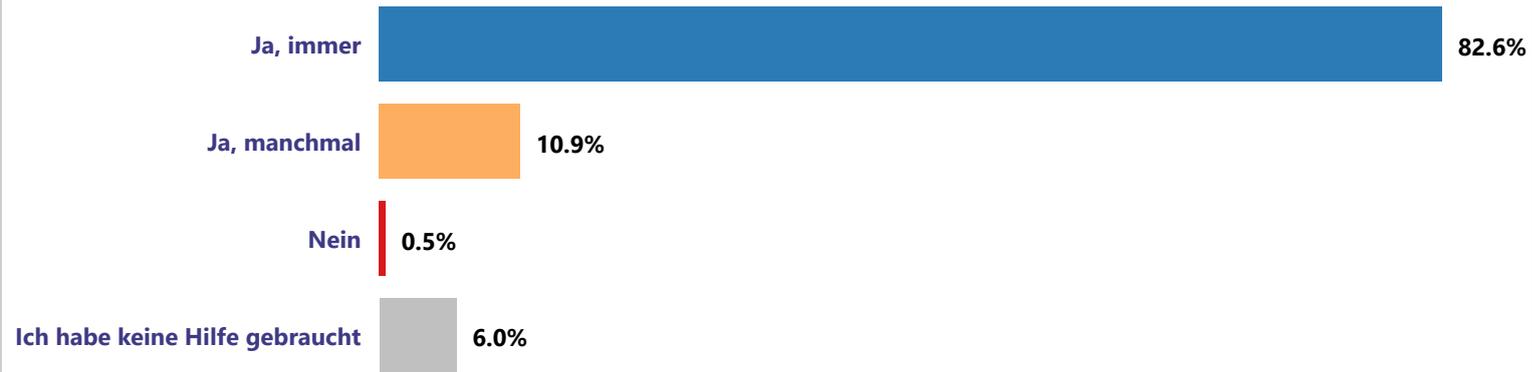
F26. Hatten Sie bei den Gesprächen über Ihre Krankheit oder Ihre Behandlung genügend Privatsphäre?



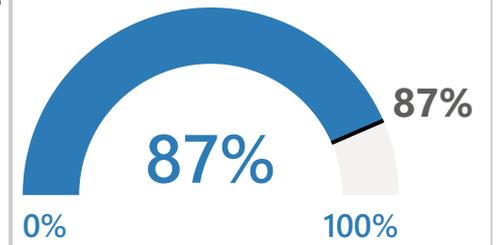
Positive Erfahrungen



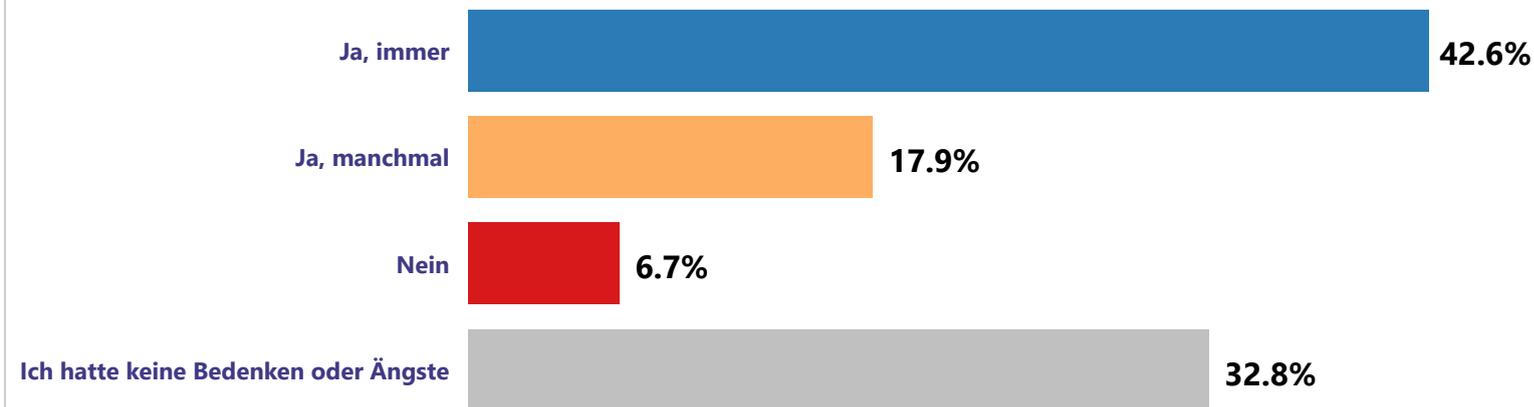
F27. War ein Mitglied des Personals verfügbar, wenn Sie es brauchten?



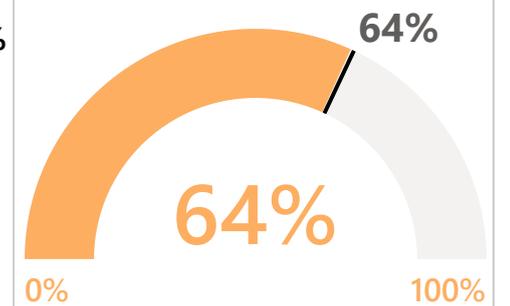
Positive Erfahrungen



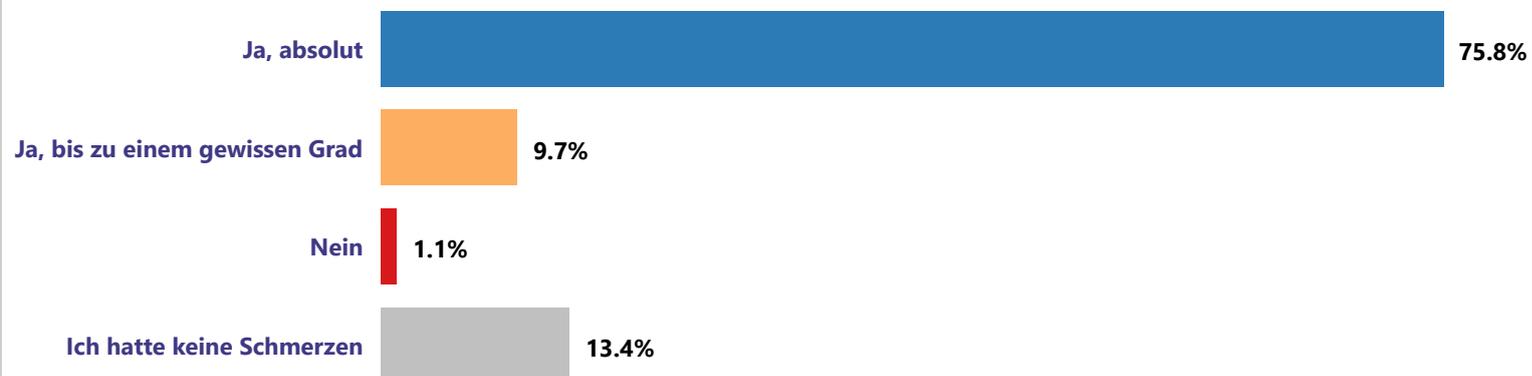
F28. Gab es während Ihres Spitalaufenthalts ein Mitglied des Personals, mit dem Sie über Ihre Bedenken und Ängste sprechen konnten?



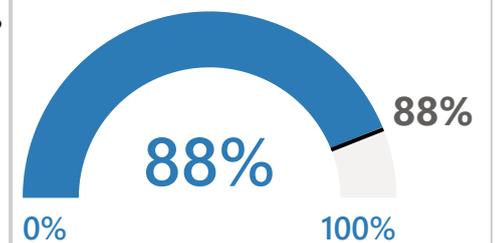
Positive Erfahrungen



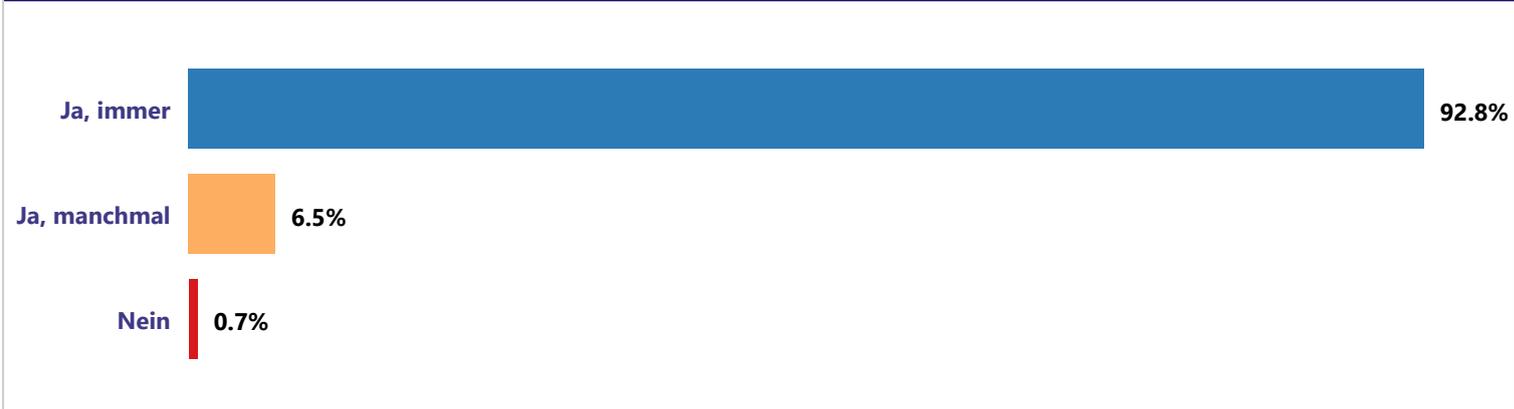
F29. Denken Sie, dass das Spitalpersonal alles Mögliche getan hat, um Ihnen beim Umgang mit Ihren Schmerzen zu helfen?



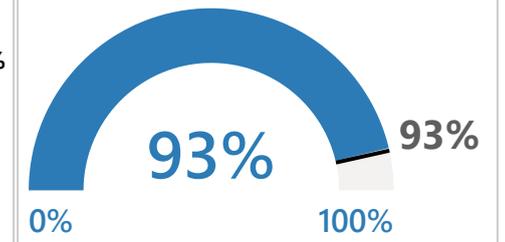
Positive Erfahrungen



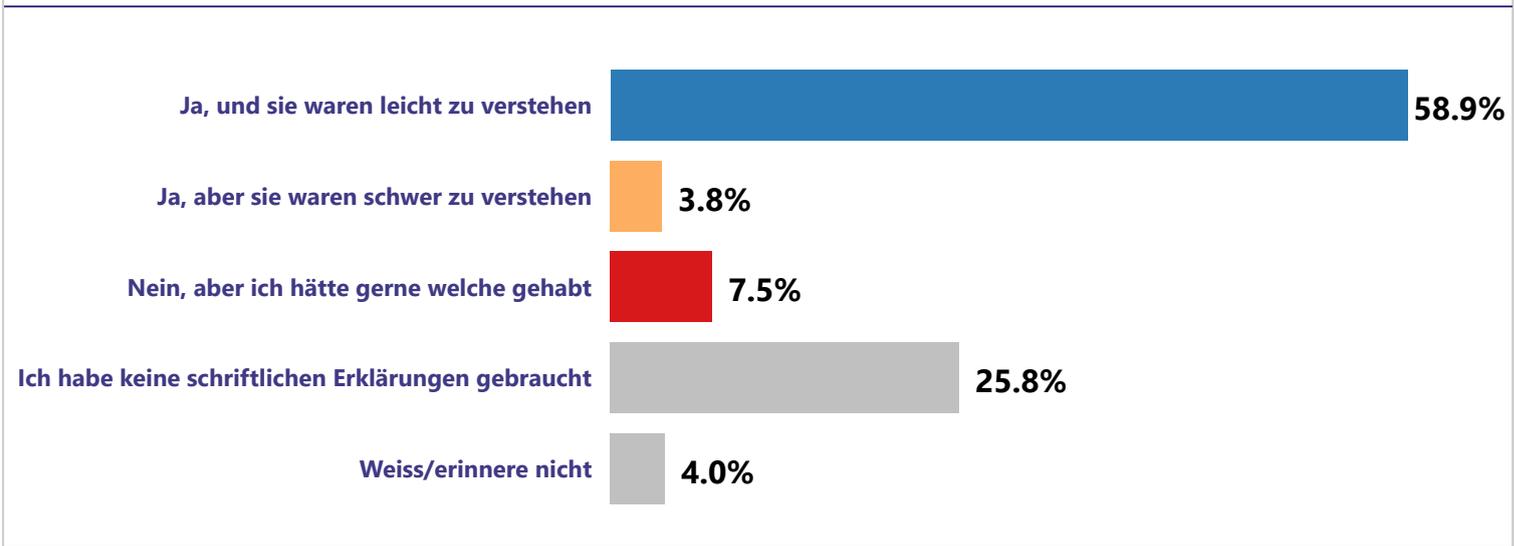
F30. Sind Sie insgesamt der Meinung, dass Sie während Ihres Spitalaufenthalts mit Respekt und Würde behandelt wurden?



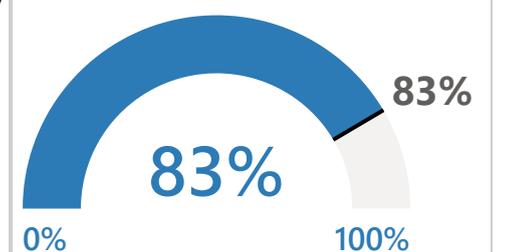
Positive Erfahrungen



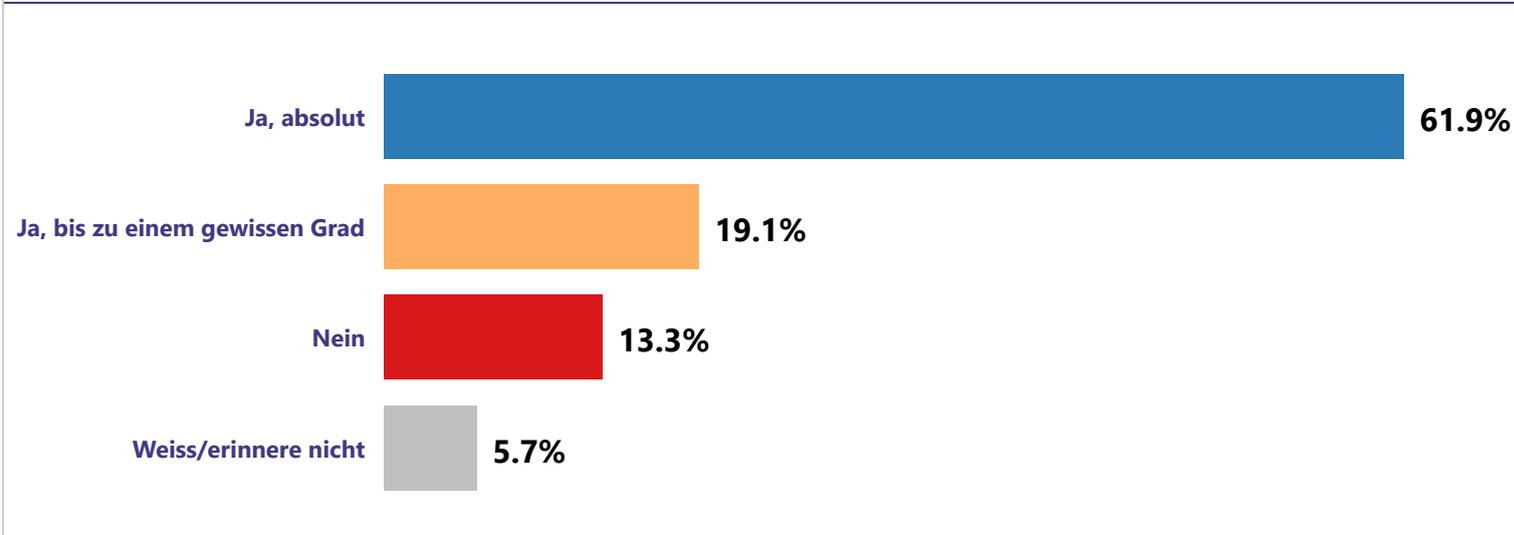
F31. Hat man Ihnen schriftliche Informationen dazu gegeben, was Sie tun oder nicht tun sollten, nachdem Sie das Spital verlassen haben?



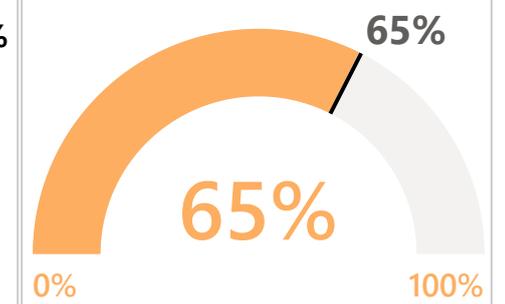
Positive Erfahrungen



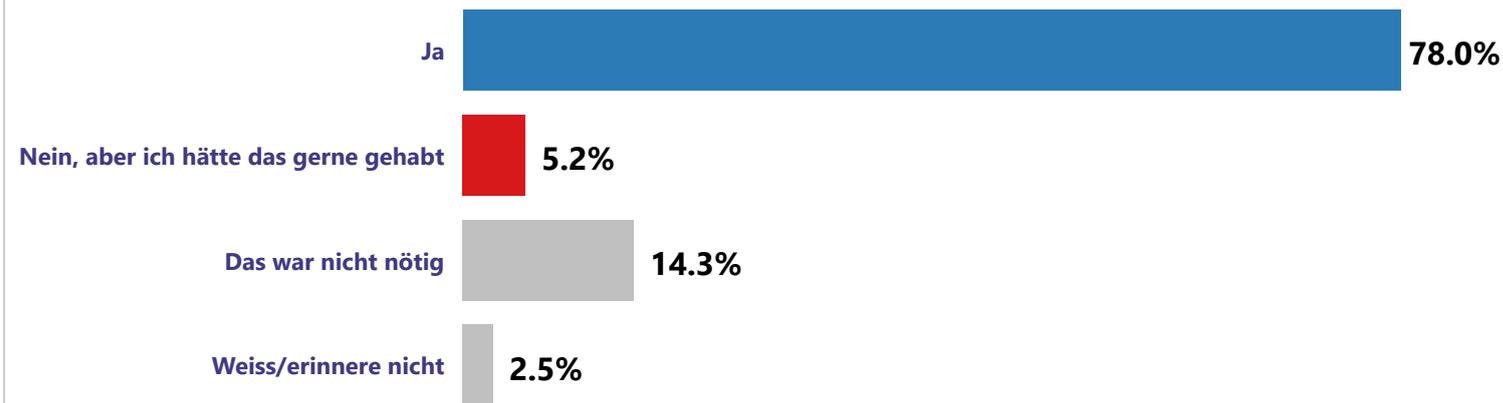
F32. Hat Ihnen ein Mitglied des Personals erklärt, auf welche Warnzeichen in Bezug auf Ihre Erkrankung oder Ihre Operation Sie zu Hause achten müssen?



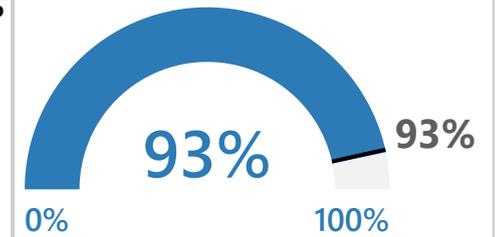
Positive Erfahrungen



F33. Hat Ihnen das Personal gesagt, an wen Sie sich wenden können, wenn Sie nach dem Verlassen des Spitals Bedenken bezüglich Ihrer Erkrankung oder Behandlung haben?



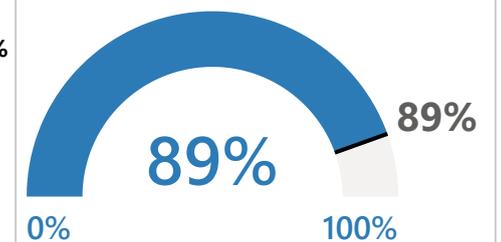
Positive Erfahrungen



F34. Hat die Organisation Ihrer Entlassung aus dem Spital gut geklappt?

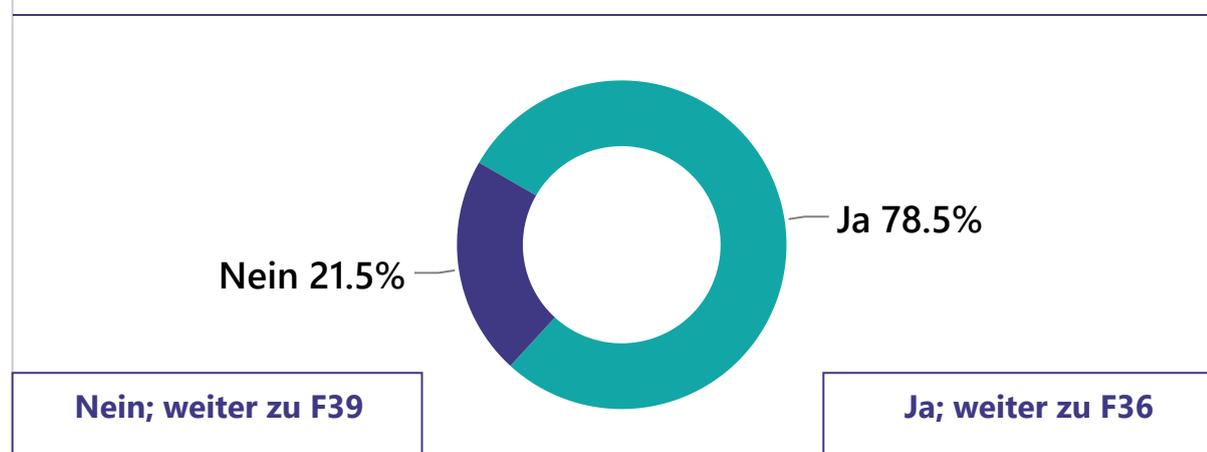


Positive Erfahrungen

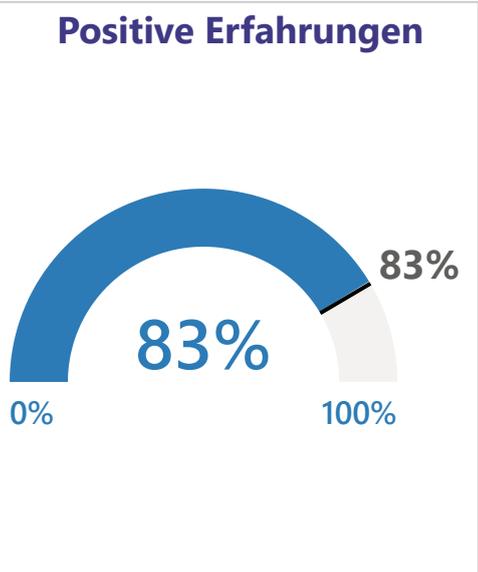
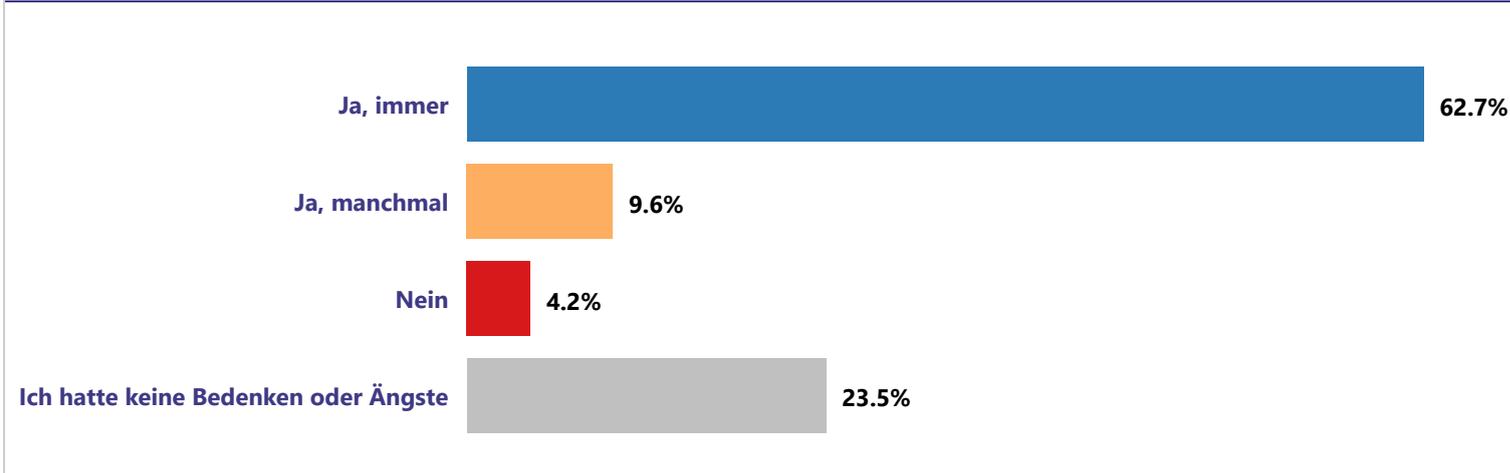


AMBULANTE PFLEGE UND BEHANDLUNGEN IM SPITAL ODER IN DER TAGESKLINIK (von weniger als 24 Stunden Dauer)

F35. Wurden Sie in den letzten 12 Monaten ambulant oder tagesklinisch wegen der Krebserkrankung nachuntersucht oder behandelt?



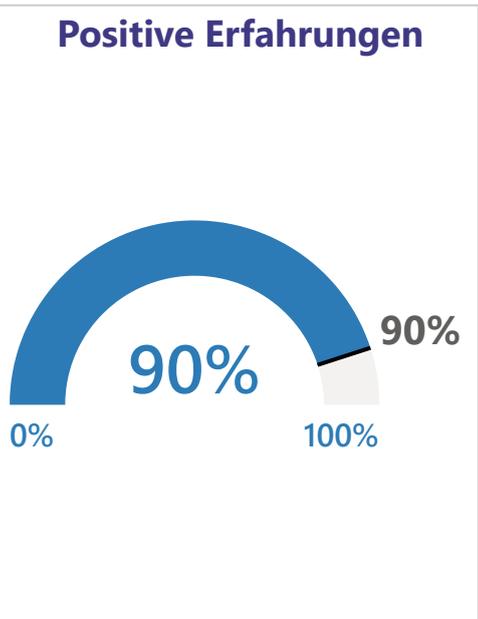
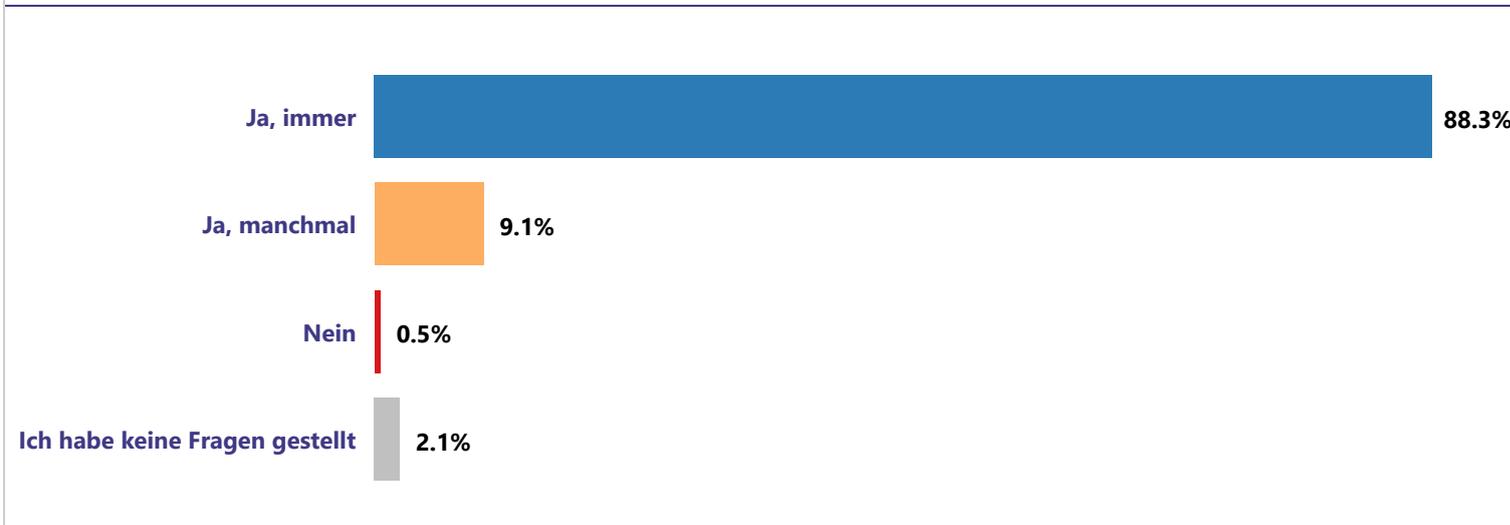
F36. Haben Sie während Ihrer ambulanten Konsultationen oder Behandlungen ein Mitglied des Personals gefunden, mit dem Sie über Ihre Bedenken und Ängste sprechen konnten?



F37. Wie empfinden Sie insgesamt die im Wartezimmer verbrachte Zeit anlässlich der ambulanten Konsultationen oder Behandlungen im Zusammenhang mit der Krebserkrankung?

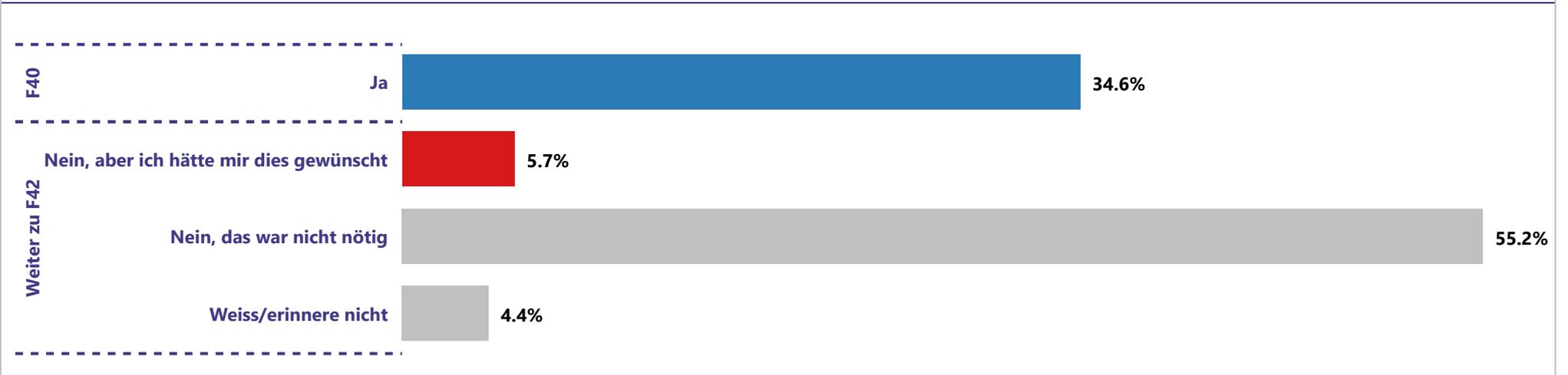


F38. Wenn Sie dem/r Arzt/Ärztin bei ambulanten Konsultationen oder Behandlungen wichtige Fragen gestellt haben, haben Sie dann verständliche Antworten bekommen?

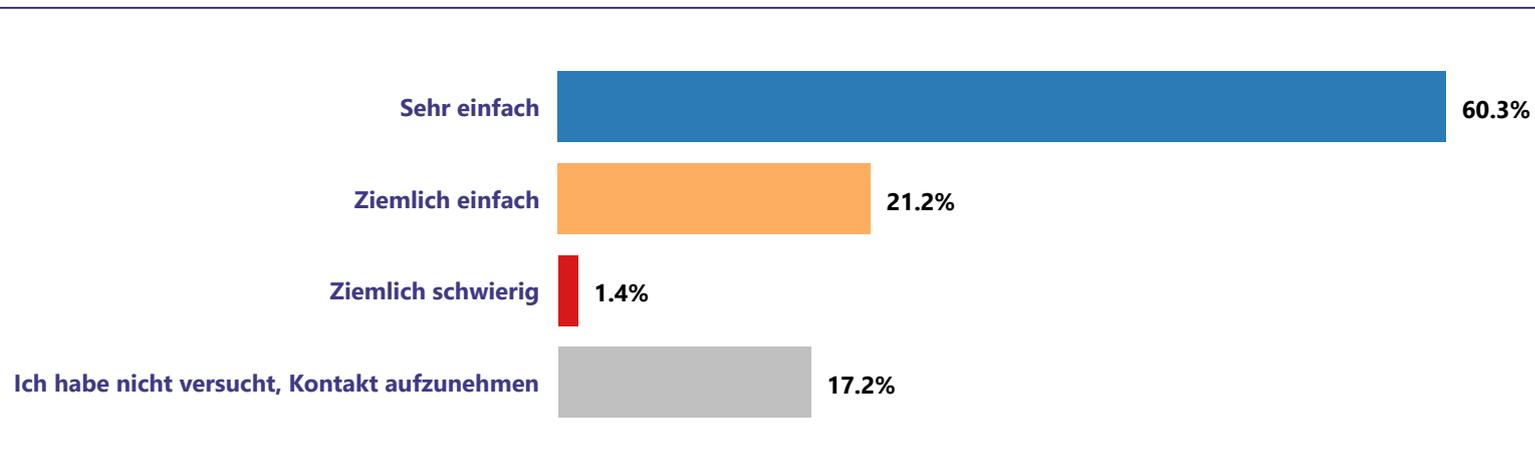


PFLEGESPRECHSTUNDE

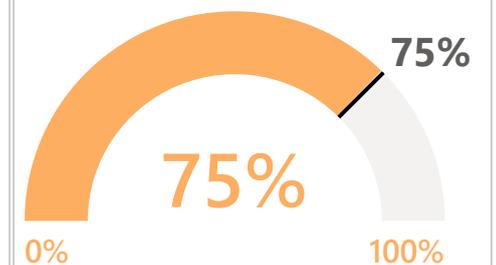
F39. Hatten Sie eine Pflegesprechstunde mit dem Ziel, Sie zu beraten und Ihnen zu helfen, mit der Krebserkrankung umzugehen im Spital?



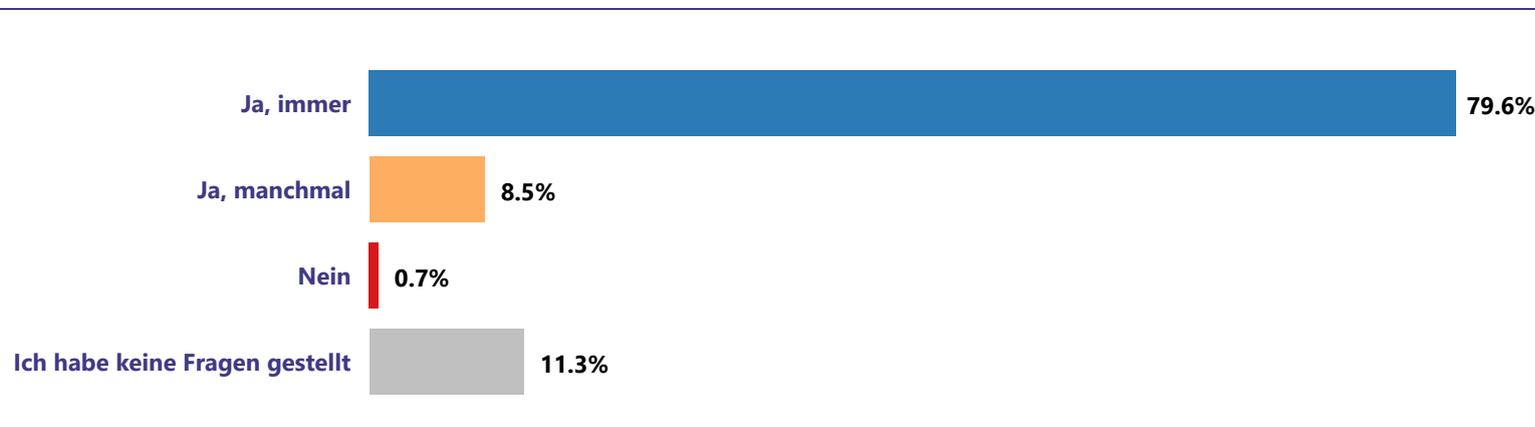
F40. Wie einfach oder schwierig war es, eine Pflegefachperson der Pflegesprechstunde zu kontaktieren?



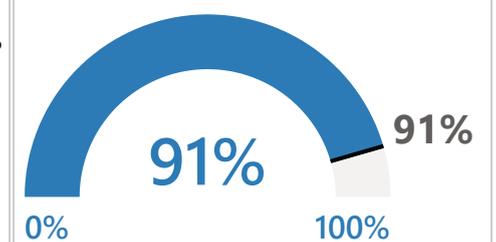
Positive Erfahrungen



F41. Haben Sie verständliche Antworten erhalten, wenn Sie den Pflegefachpersonen während der Pflegesprechstunde wichtige Fragen gestellt haben?

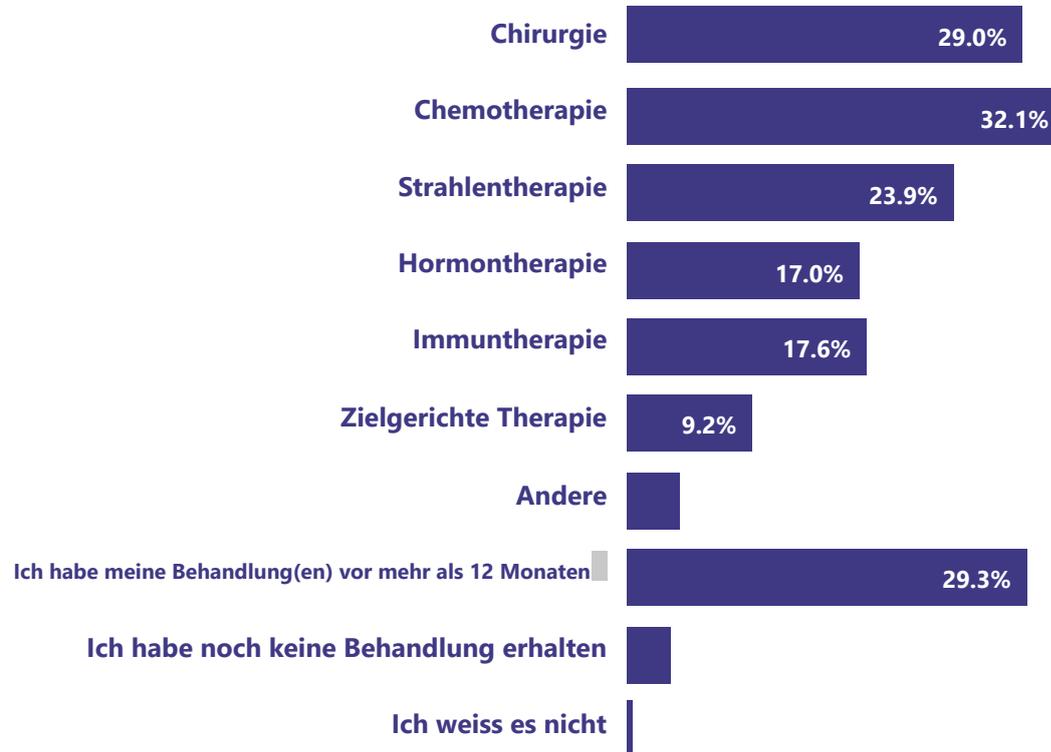


Positive Erfahrungen

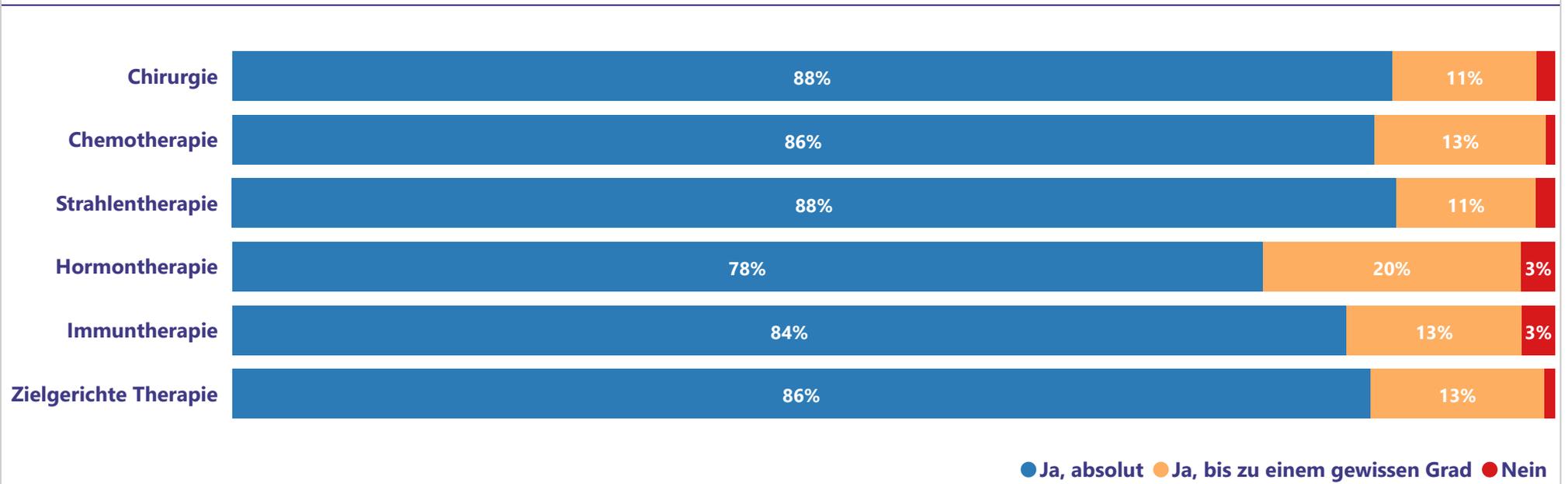


BEHANDLUNGEN

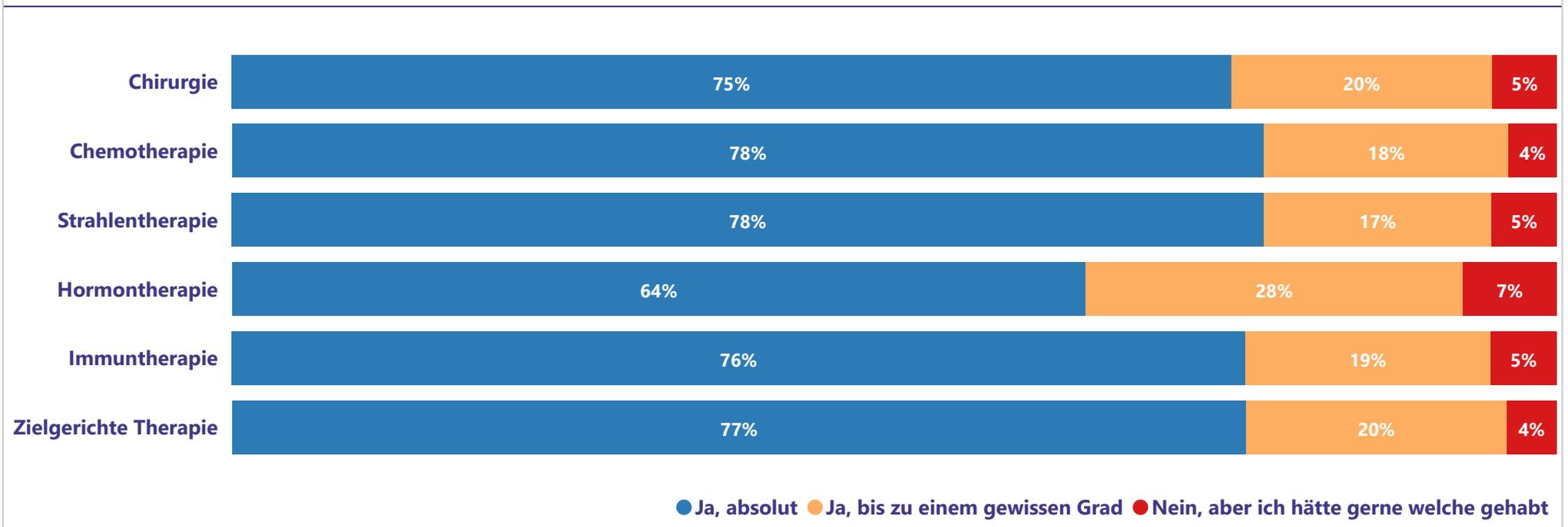
F42. Welche Art(en) von Krebsbehandlung haben Sie in den letzten 12 Monaten erhalten?



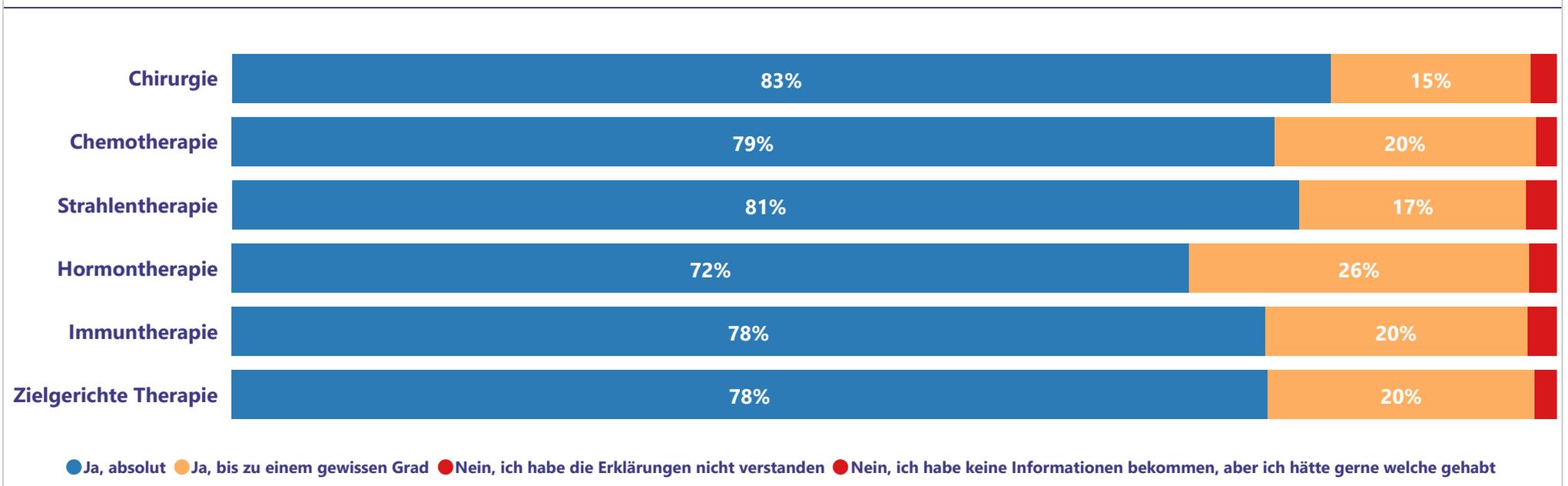
F43. Haben Sie vor der Behandlung alle Informationen erhalten, die Sie darüber benötigen?



F44. Hat man Ihnen praktische Ratschläge und/oder Unterstützung für den Umgang mit den Nebenwirkungen der Behandlung angeboten?

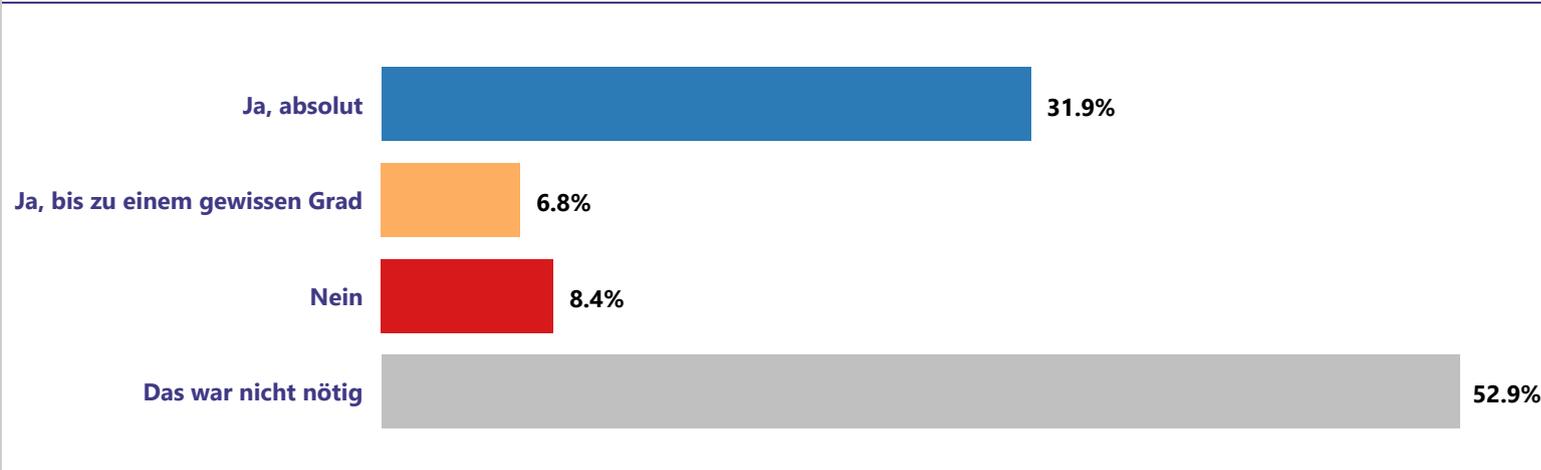


F45. Haben Sie nach Beginn der Behandlung verständliche Informationen zu ihrer Wirkung erhalten?

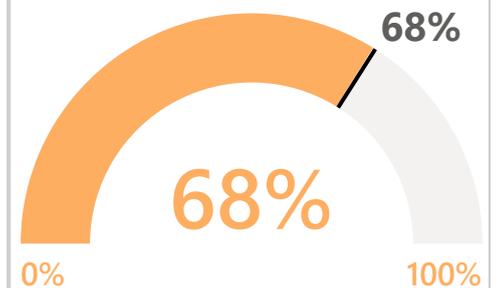


PFLEGE UND UNTERSTÜTZUNG ZU HAUSE

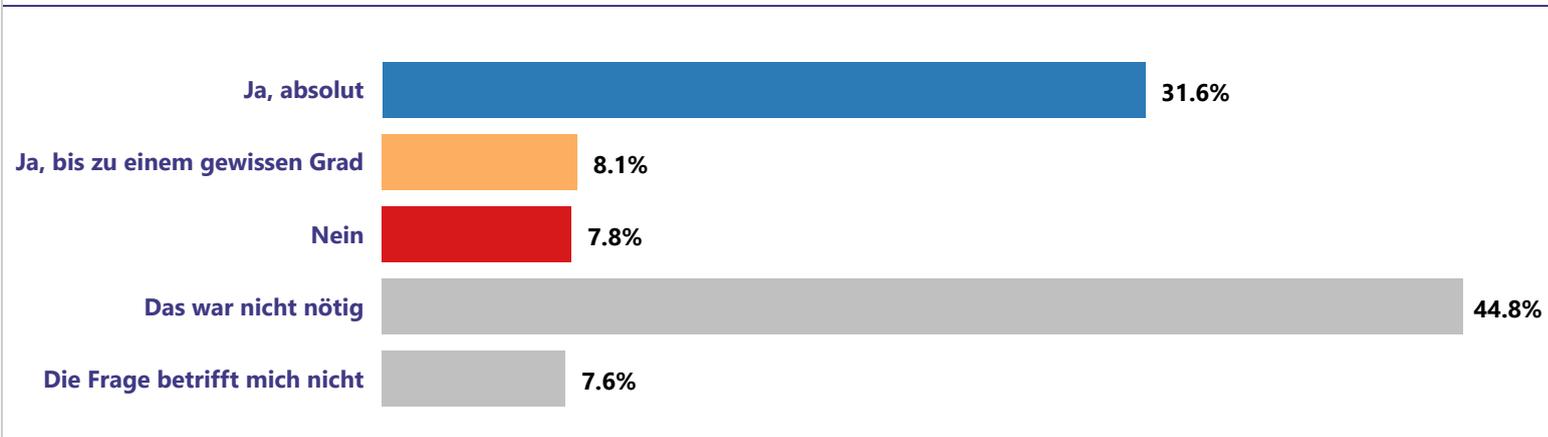
F46. Hat das Personal des Spitals überprüft, ob Sie zu Hause über die notwendige Hilfe und Ausrüstung zur Bewältigung Ihres Alltags verfügen?



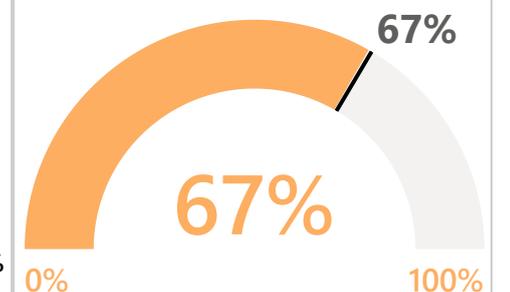
Positive Erfahrungen



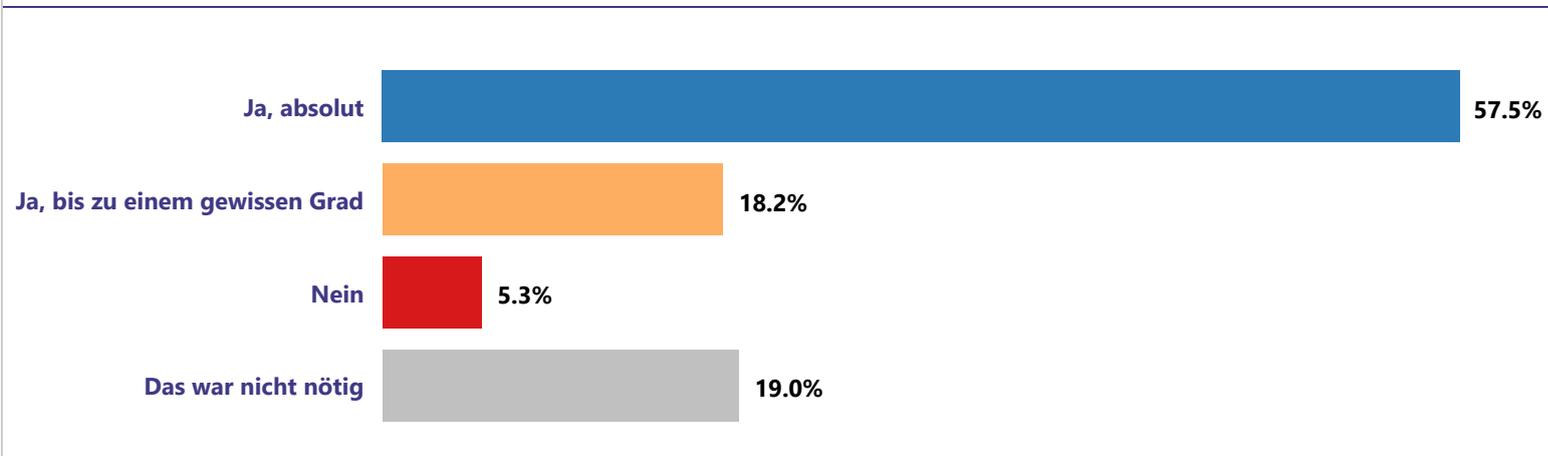
F47. Hat man Ihrer Familie oder Ihnen nahestehenden Personen alle Informationen gegeben, die für Ihre Betreuung zu Hause nötig waren?



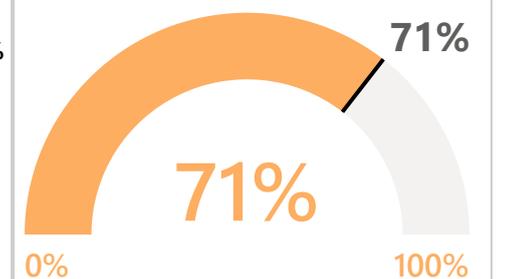
Positive Erfahrungen



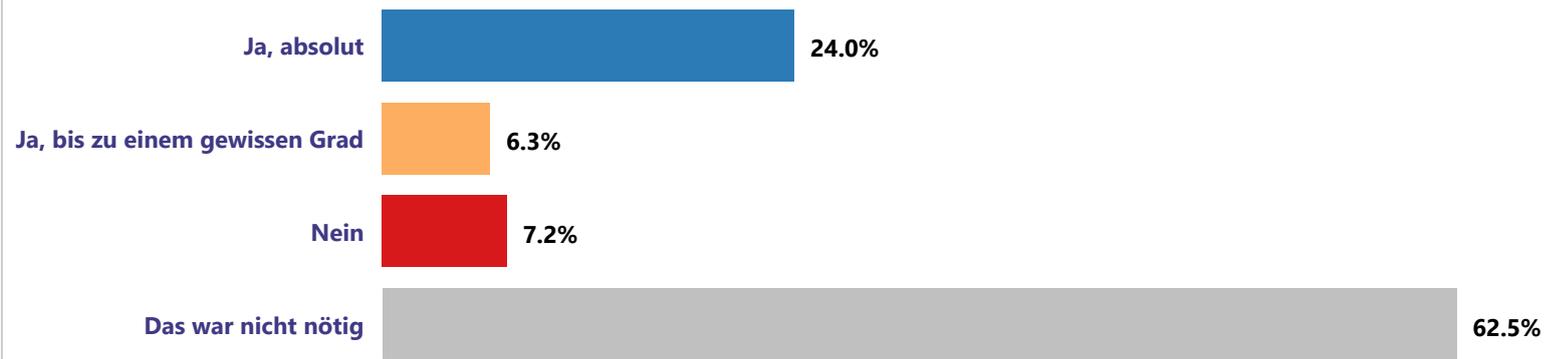
F48. Hat man Ihnen ausreichend praktische Ratschläge gegeben und/oder Unterstützung angeboten, wie Sie mit Ihren Symptomen umgehen können (z. B. Schmerzen, Übelkeit, Müdigkeit, Angst)?



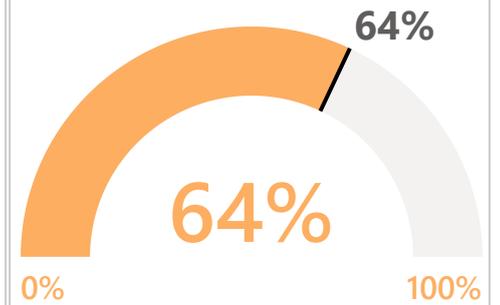
Positive Erfahrungen



F49. Haben Sie genügend Pflege und Unterstützung durch die Gesundheitsdienste oder Sozialdienste erhalten ?

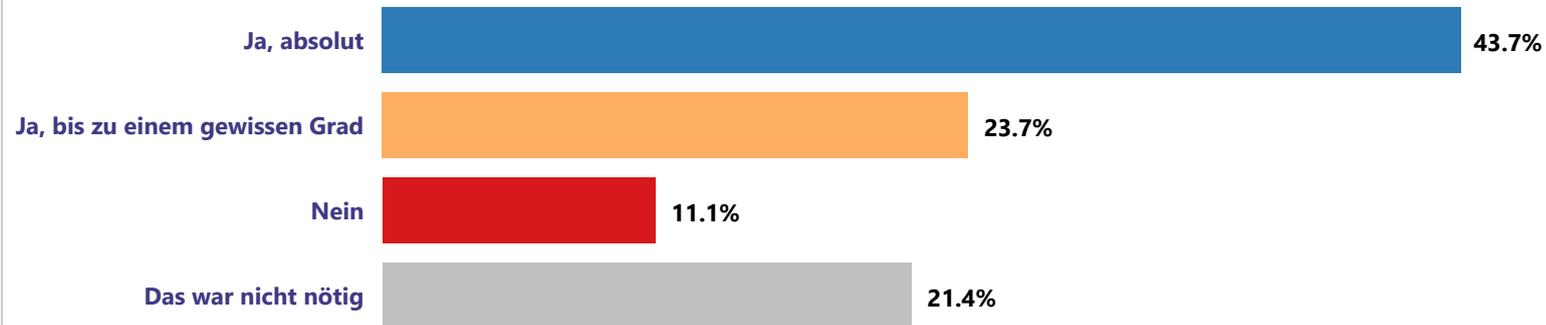


Positive Erfahrungen

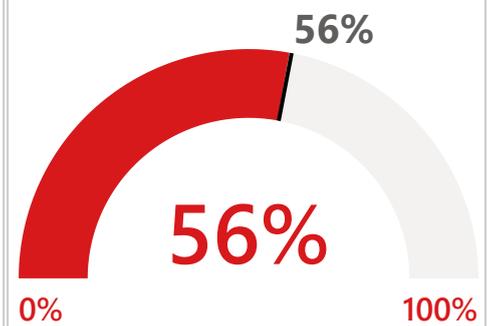


MIT UND NACH KREBS LEBEN

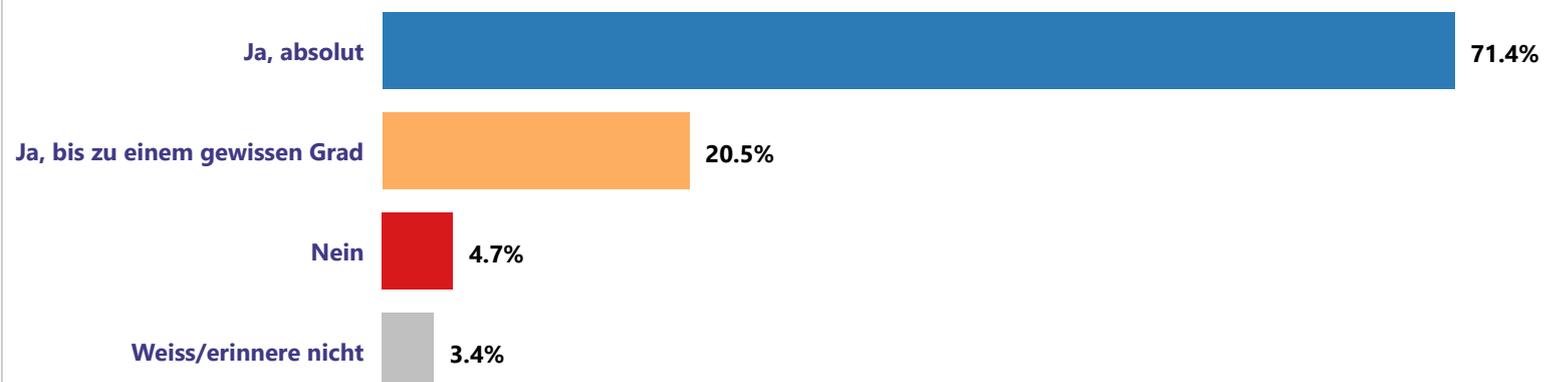
F50. Hat man Ihnen ausreichend praktische Ratschläge gegeben und/oder Unterstützung angeboten, um mit den Langzeitfolgen der Krebserkrankung oder der Behandlungen umzugehen?



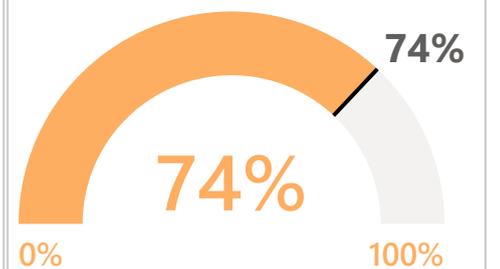
Positive Erfahrungen



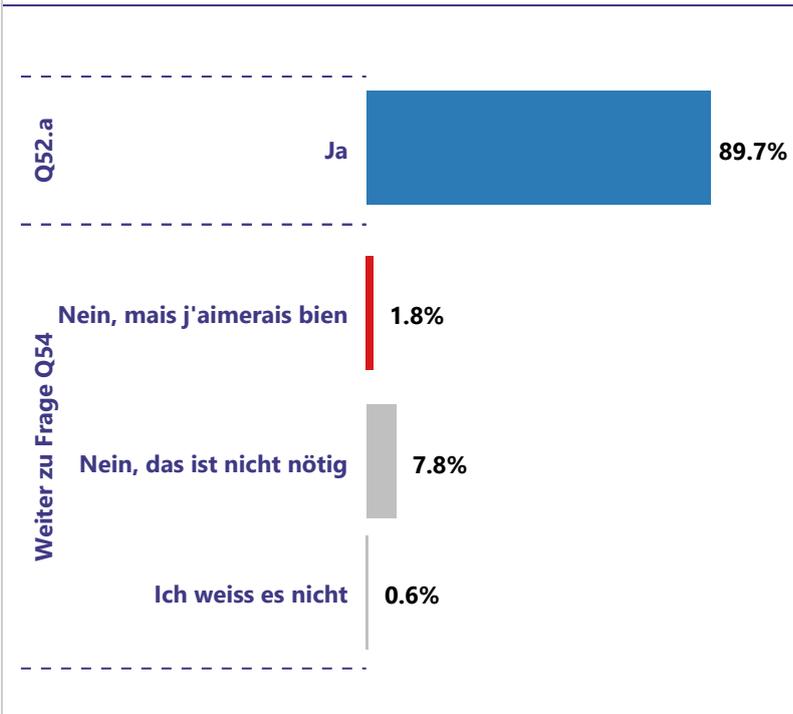
F51. Hatten Sie zu am Ende der Behandlungen alle nötigen Informationen zur Nachsorge?



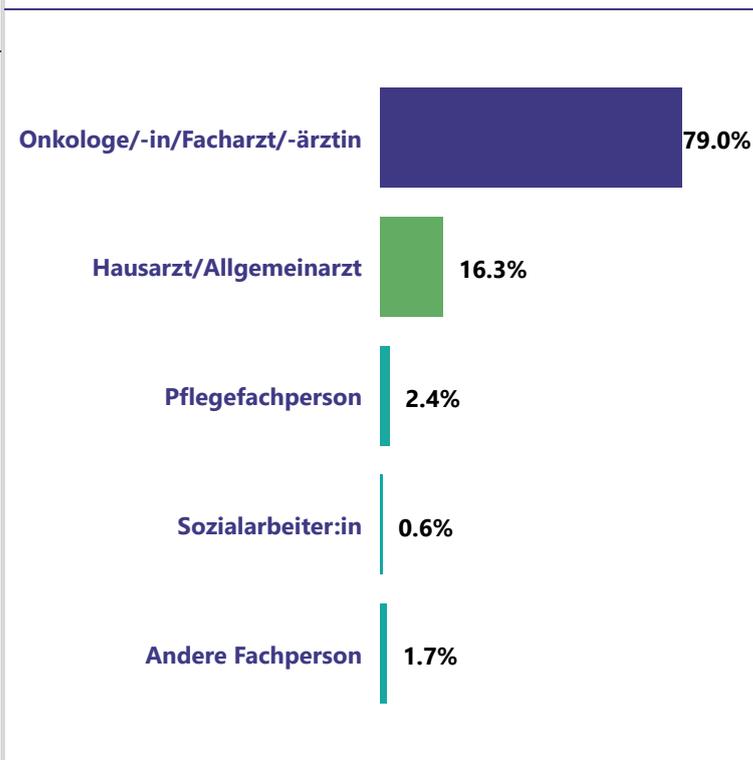
Positive Erfahrungen



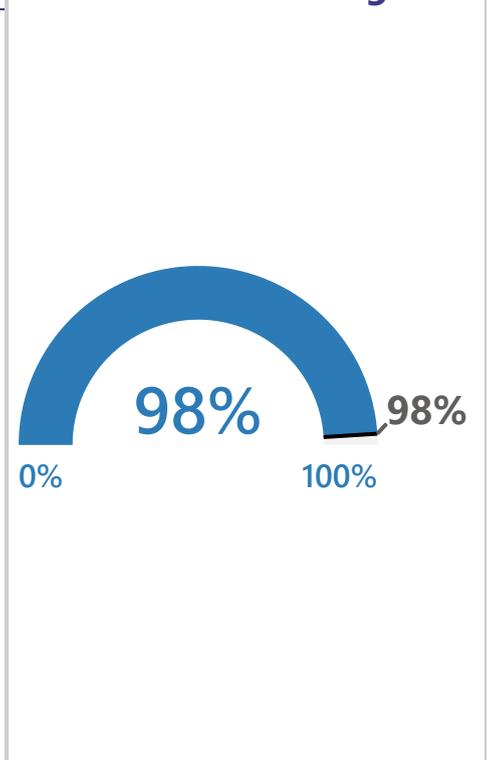
F52. Stehen Sie in regelmässigem Kontakt mit einer Bezugsperson wegen der Nachsorge?



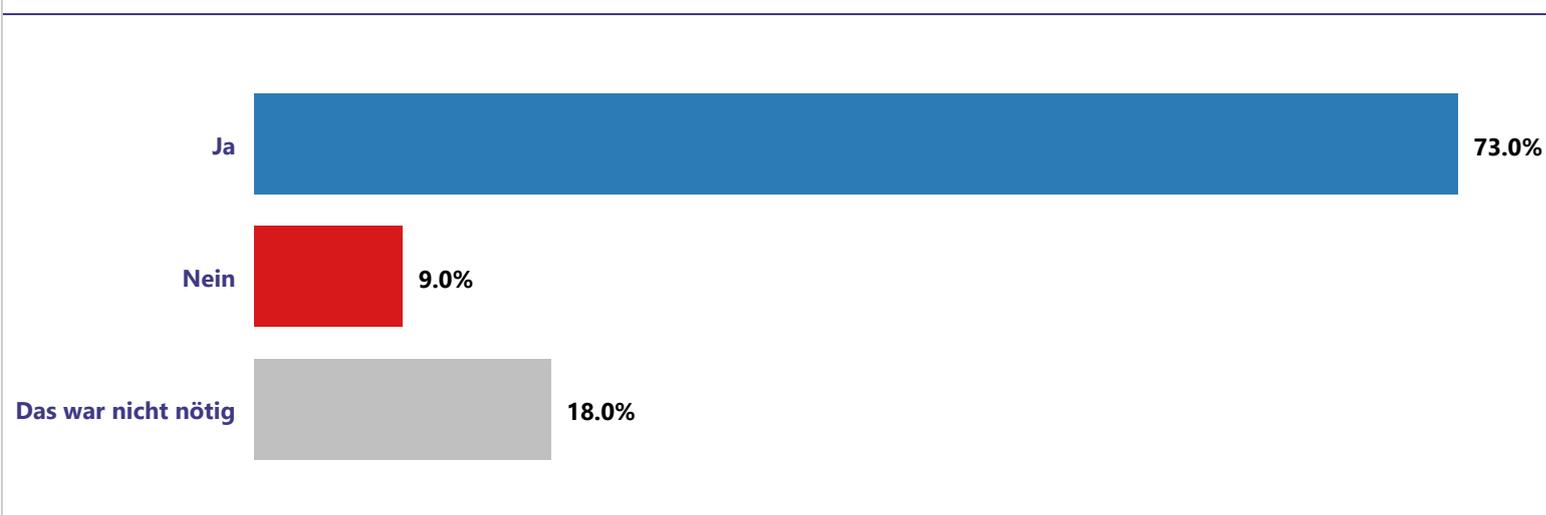
F52.a Wer ist diese Person derzeit?



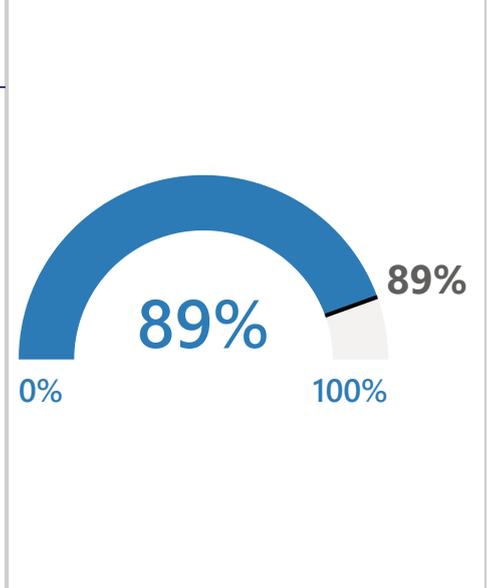
Positive Erfahrungen



F53. Hat diese Bezugsperson Ihnen einen Nachfolgeplan zur Verfügung gestellt, der Ihre Bedürfnisse darstellt und entsprechende Lösungen vorschlägt und regelmässige Treffen zur erneuten Beurteilung vorsieht?

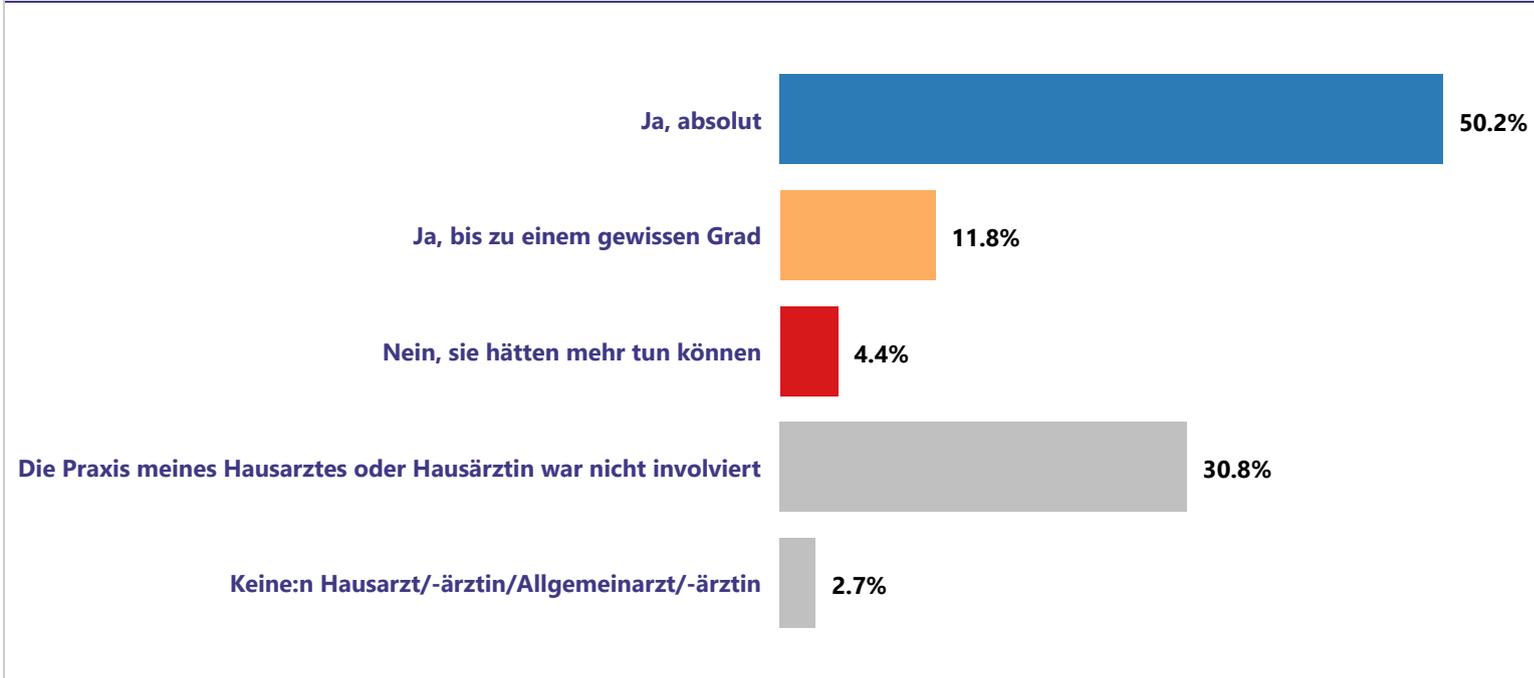


Positive Erfahrungen

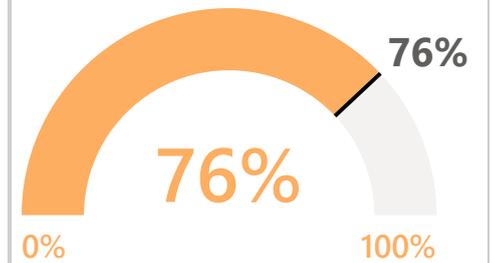


BETREUUNG IN DER PRAXIS IHRES/R HAUSARZTES/-ÄRZTIN ODER ALLGEMEINARZTES/-ÄRZTIN

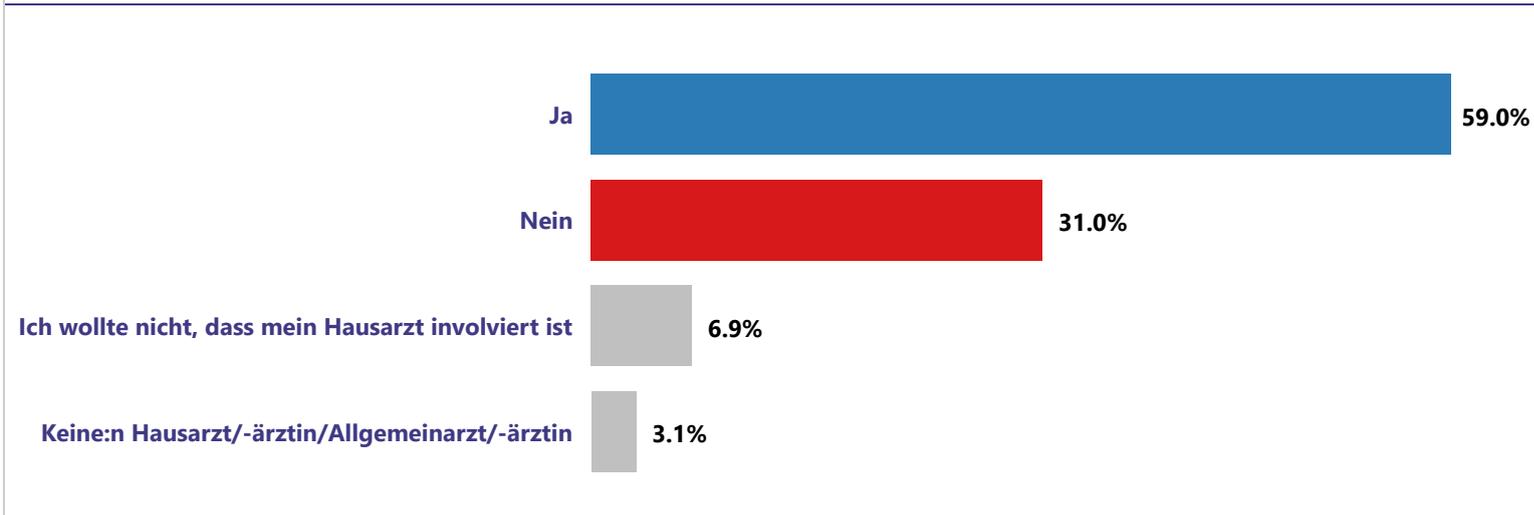
F54. Denken Sie, dass Ihr:e Hausarzt/-ärztin oder Allgemeinarzt/-ärztin und sein/ihr Team das Möglichste getan haben, um Sie während Ihrer Krebsbehandlung zu unterstützen?



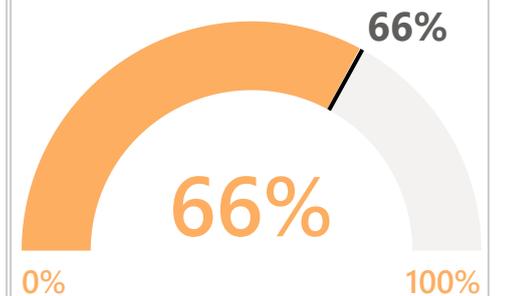
Positive Erfahrungen



F55. Hat Ihr:e Hausarzt/-ärztin oder Allgemeinarzt/-ärztin mit Ihnen über Ihre Krebsbehandlung gesprochen?

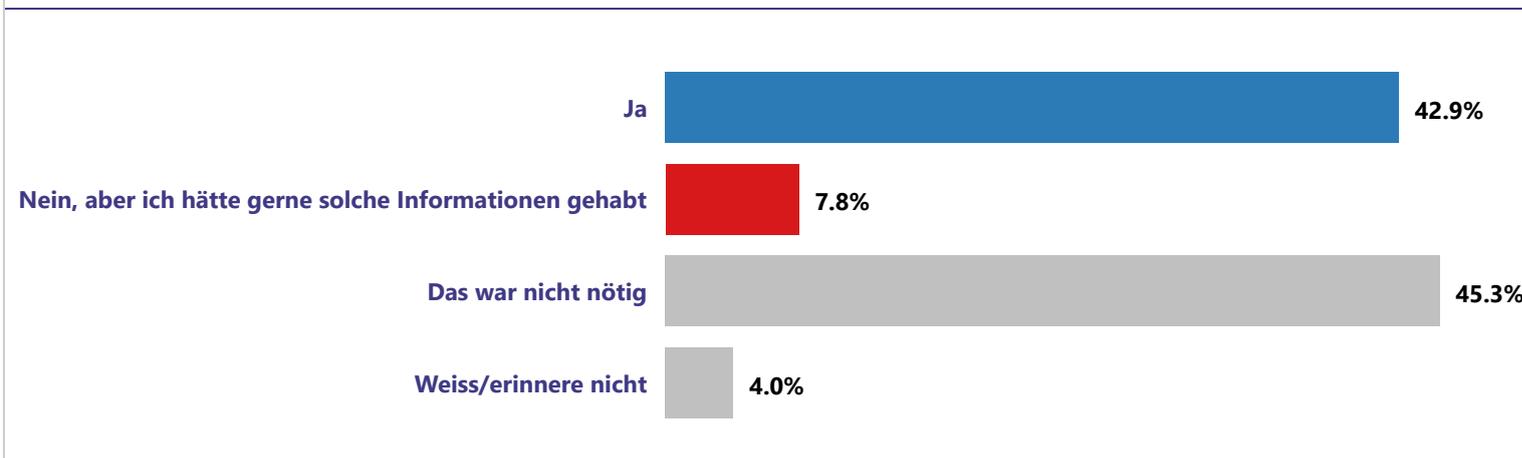


Positive Erfahrungen

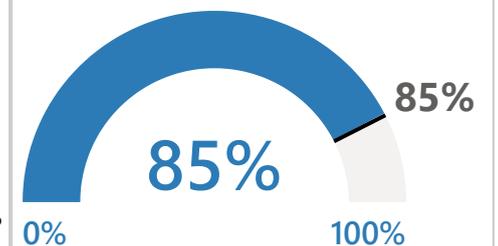


UNTERSTÜTZUNG FÜR PERSONEN MIT KREBS

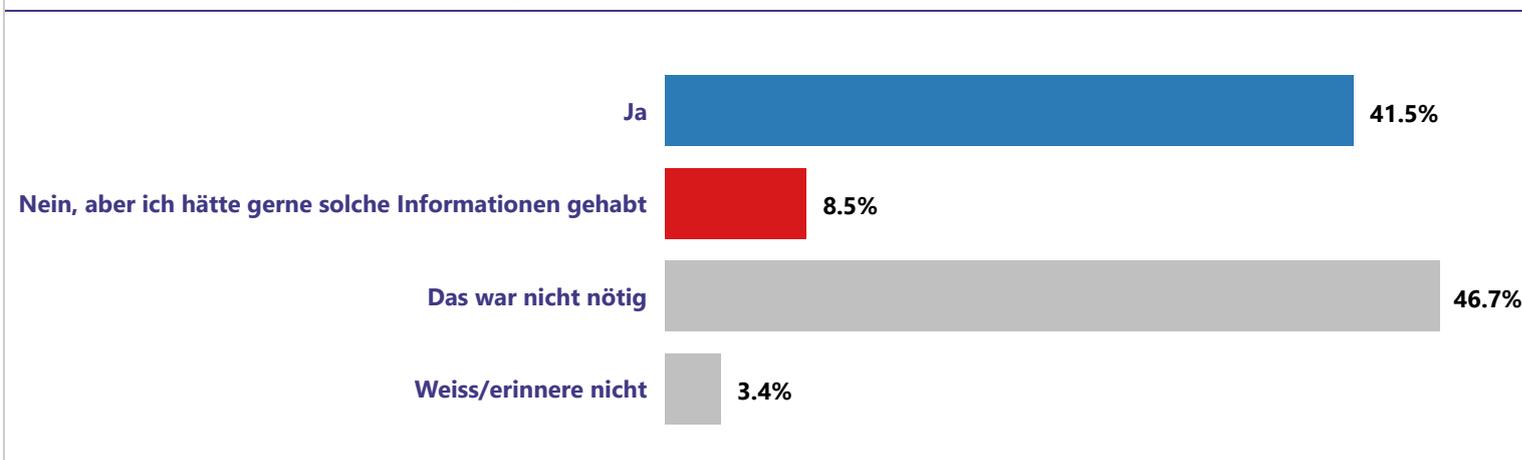
F56. Hat man Ihnen Informationen zu Unterstützungs- oder Selbsthilfegruppen für Krebsbetroffene gegeben?



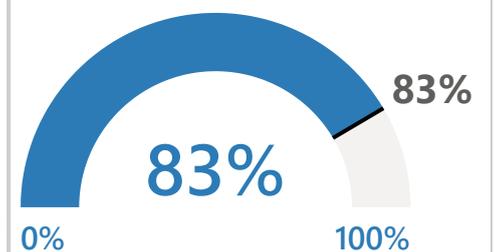
Positive Erfahrungen



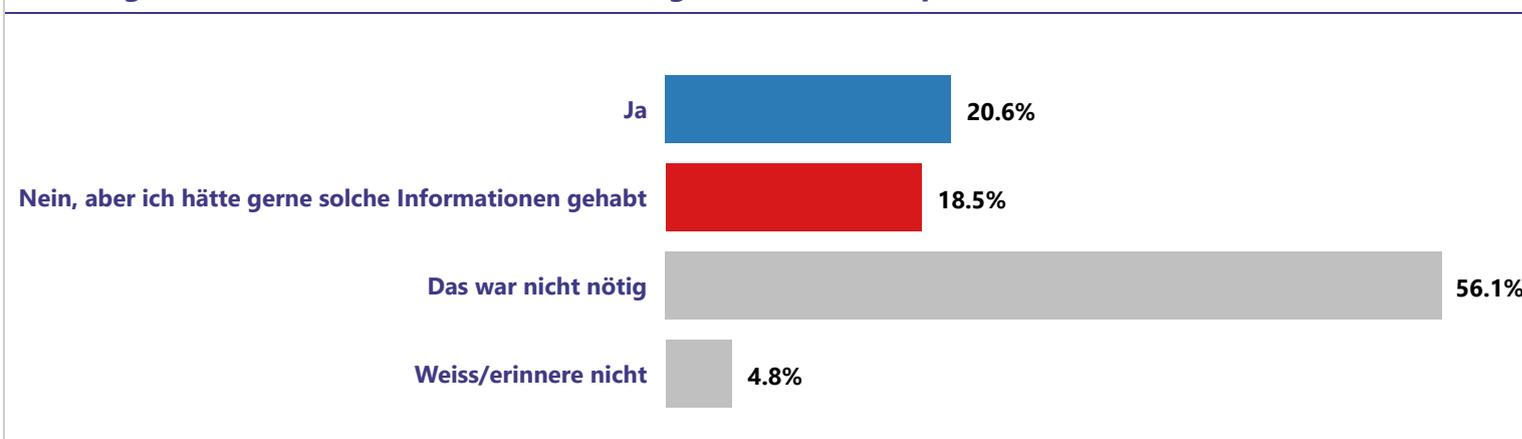
F57. Hat man Ihnen Informationen zu Hilfs- und Unterstützungsangeboten gegeben, um Ihnen zu helfen, mit Ihren Gefühlen umzugehen ?



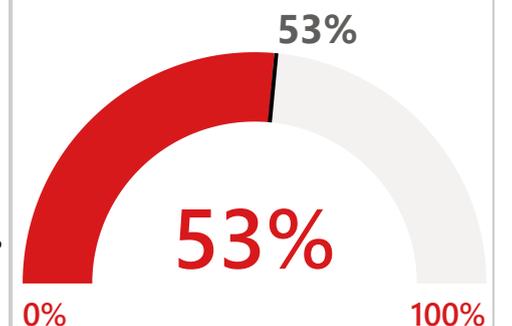
Positive Erfahrungen



F58. Hat man Ihnen Informationen dazu gegeben, wie Sie finanzielle Unterstützung oder Leistungen erhalten können, auf die Sie möglicherweise Anspruch haben?



Positive Erfahrungen

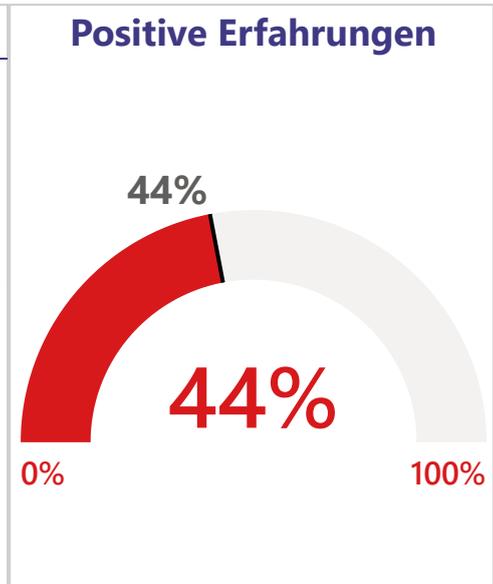
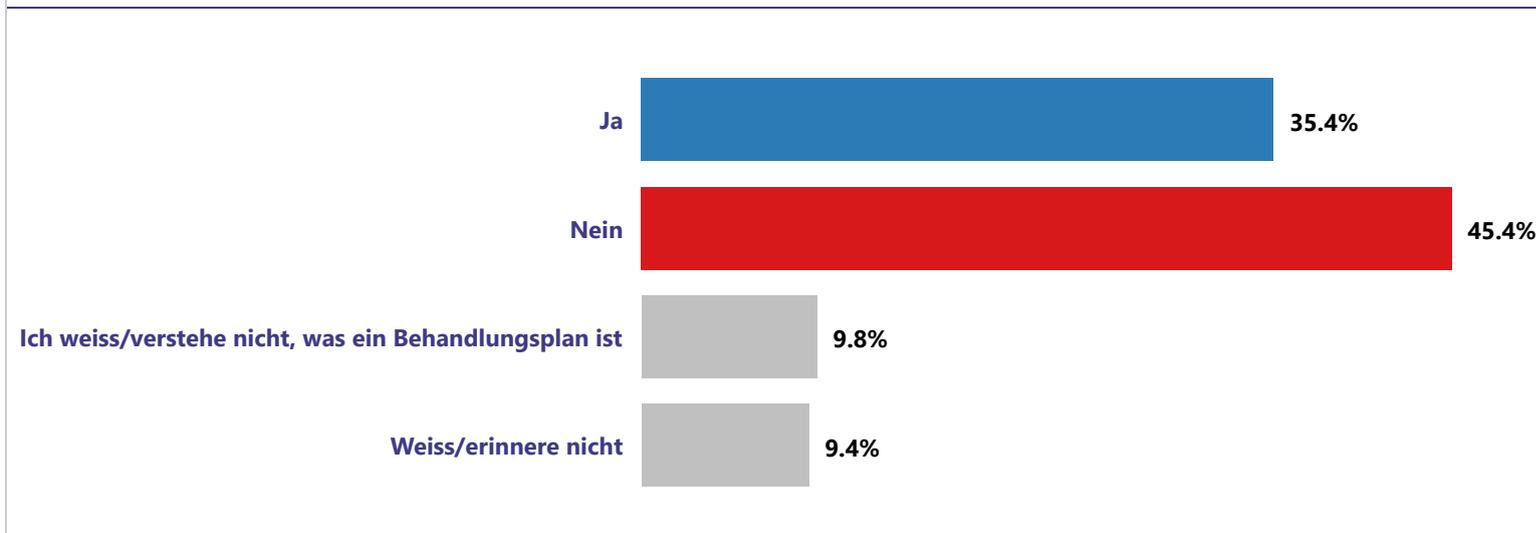


IHRE BEHANDLUNG UND BETREUUNG INSGESAMT

F59. Haben die verschiedenen Personen, die Sie behandelt und betreut haben gut zusammengearbeitet, um Ihnen die bestmögliche Versorgung zu bieten?



F60. Hat man Ihnen einen Behandlungsplan gegeben?



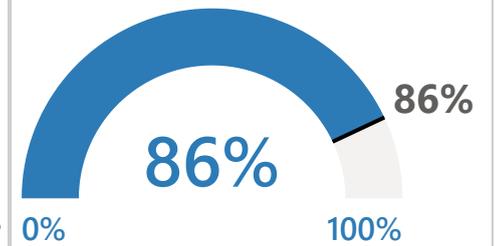
F61. Kam es im Lauf Ihrer Behandlung vor, dass Testergebnisse oder Ihre Krankenakte nicht rechtzeitig zum Behandlungstermin verfügbar waren?



F62. Kam es im Lauf Ihrer Behandlung vor, dass man Ihnen verwirrende oder widersprüchliche Informationen zu Ihrem Gesundheitszustand oder Ihren Behandlungen gegeben hat?



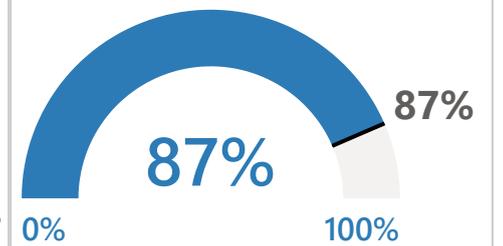
Positive Erfahrungen



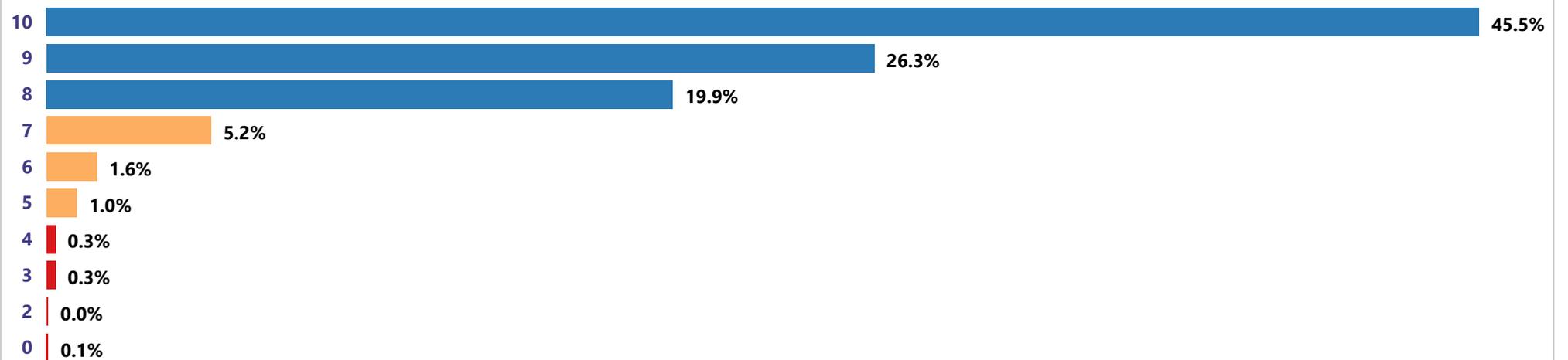
F63. Hatten Sie während Ihrer Behandlung den Eindruck, dass Tests oder andere Analysen unnötig wiederholt wurden?



Positive Erfahrungen

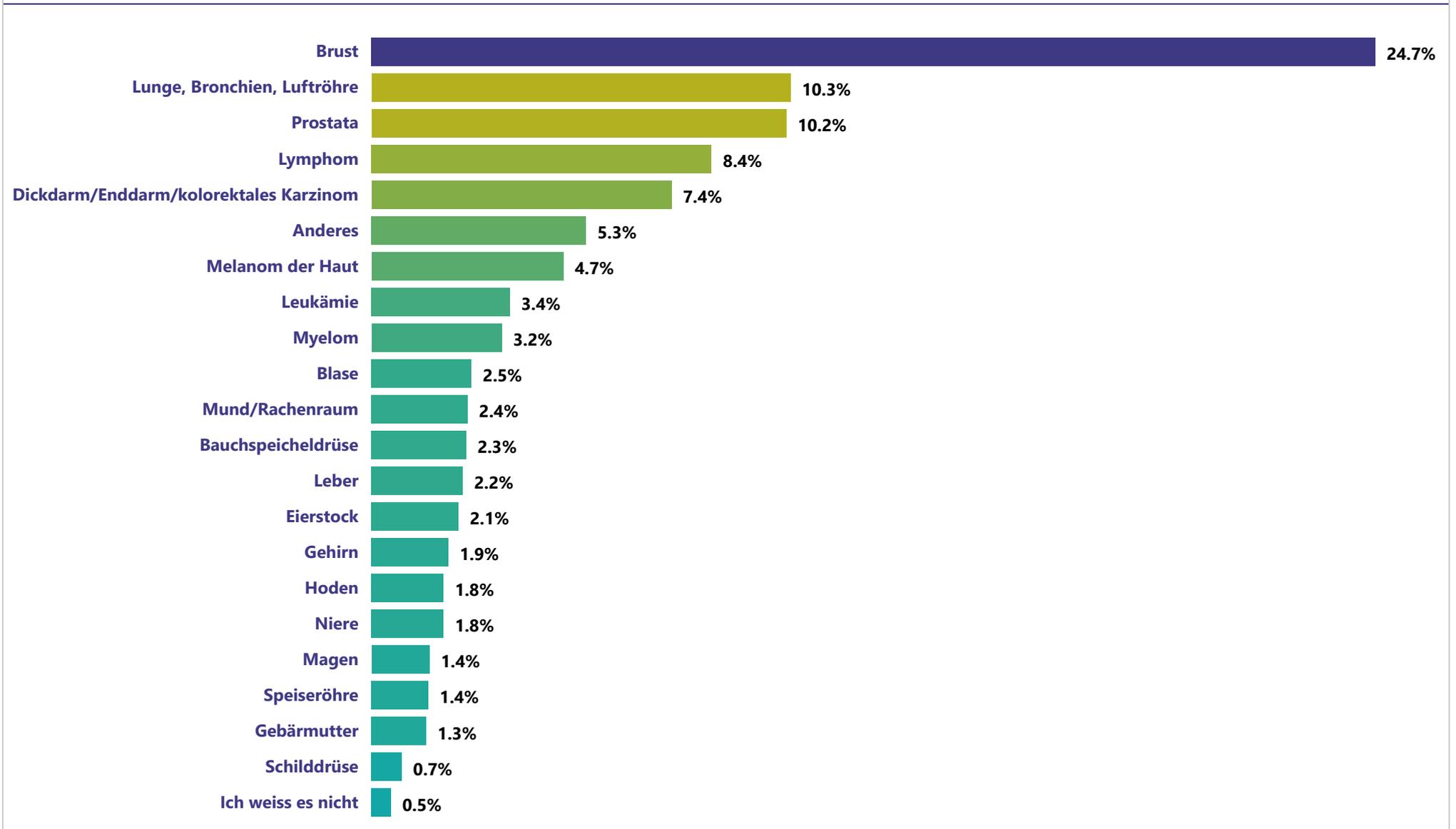


F64. Wie schätzen Sie Ihre Behandlung und Betreuung insgesamt ein?

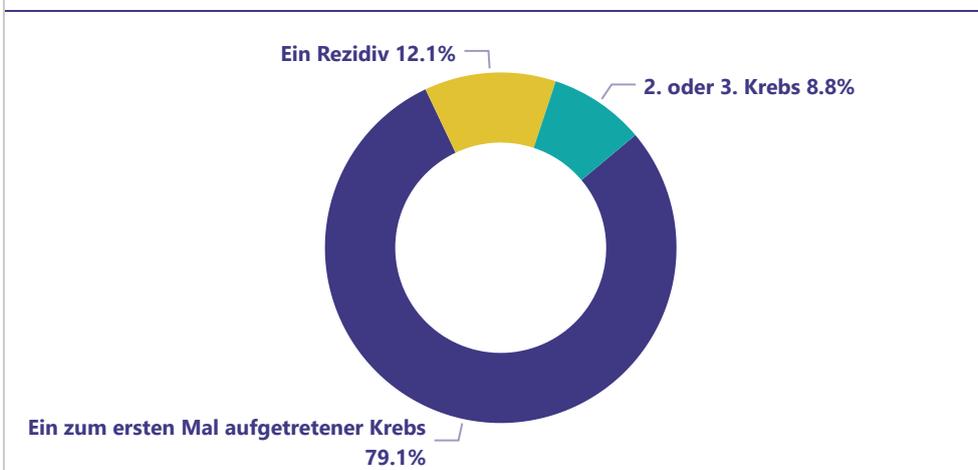


IHR GESUNDHEITZUSTAND

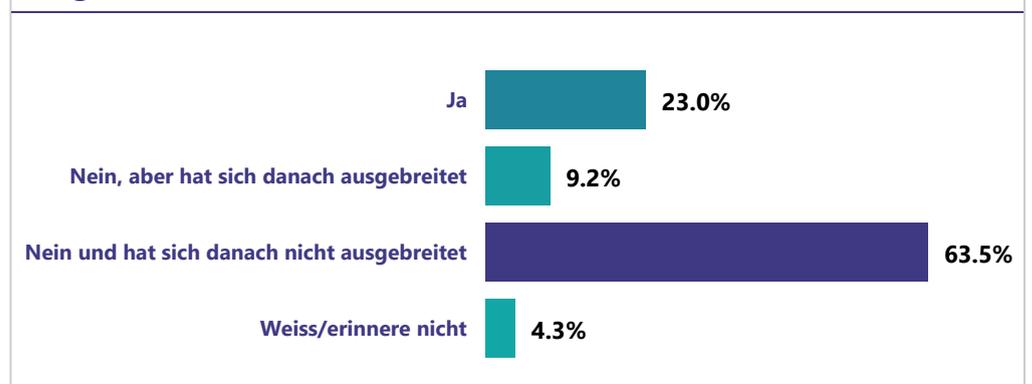
65. Welches ist die Hauptkrebsart, wegen der Sie in den letzten 12 Monaten behandelt oder nachbehandelt wurden?



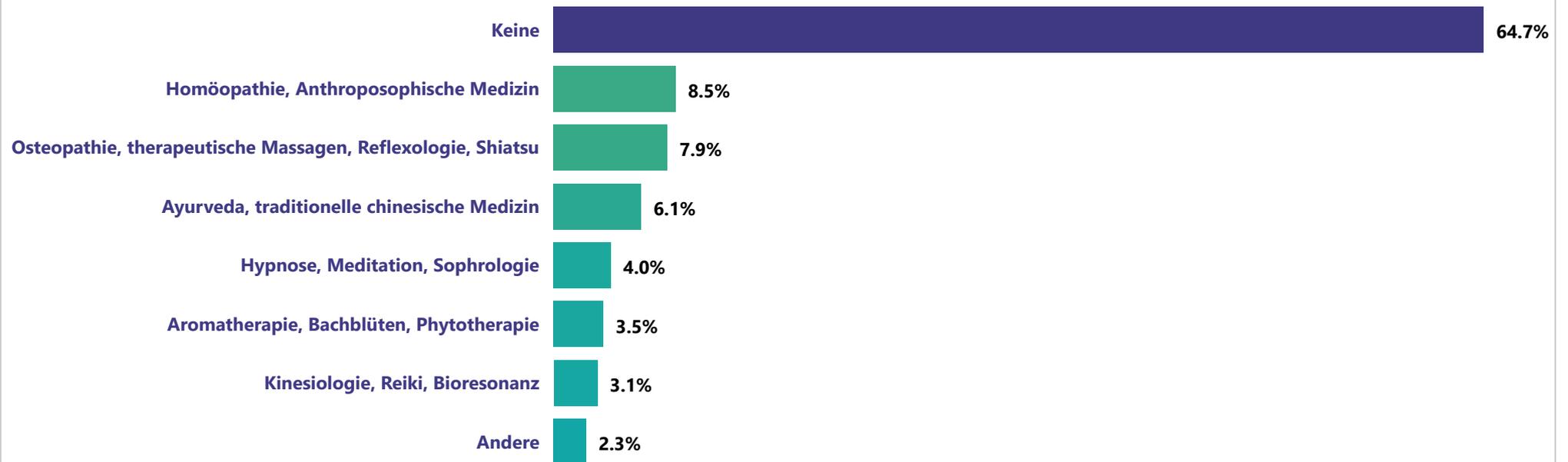
F66. Der oben angegebene Krebs ist:



F67. Hatte sich der oben genannte Krebs zum Zeitpunkt der Diagnose bereits auf andere Organe oder Körperteile ausgebreitet (metastasierender Krebs)?



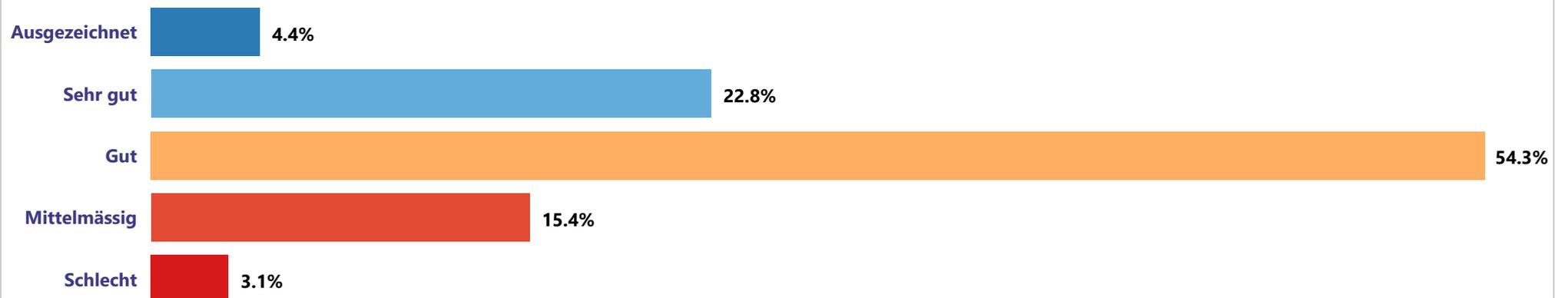
F68. Haben Sie eine der folgenden komplementärmedizinischen Therapien zur Krebsbehandlung oder Kontrolle der Symptome erhalten?



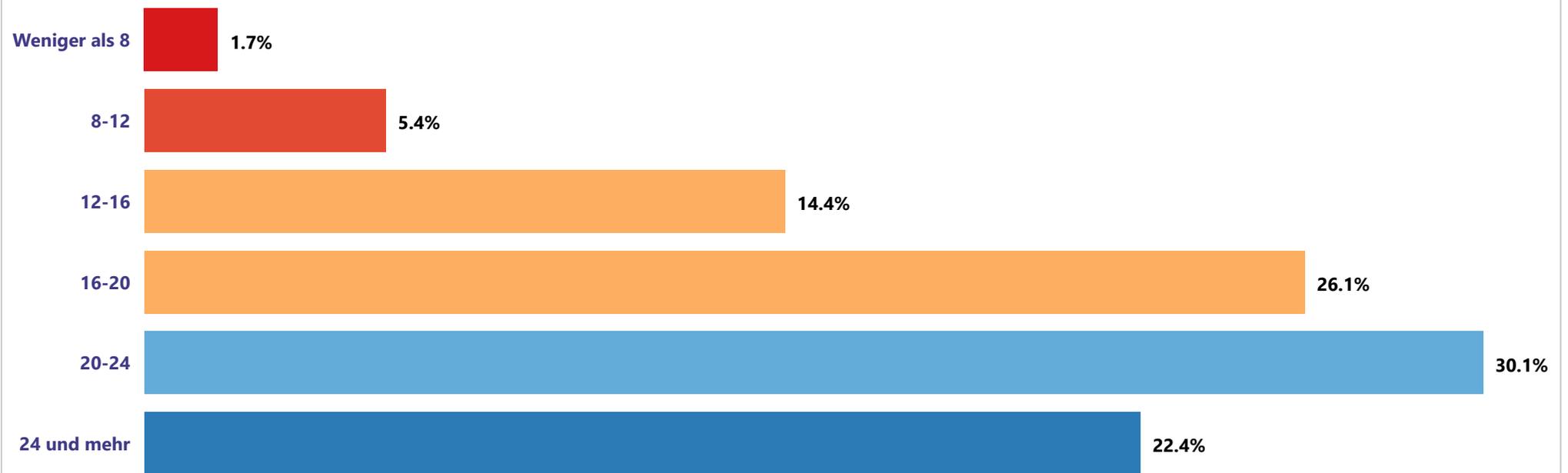
F69. Werden Sie zurzeit wegen einem oder mehreren chronischen Gesundheitsproblemen (ausser der Krebserkrankung) medizinisch behandelt oder sind Sie im Lauf der letzten 12 Monate deshalb behandelt worden?



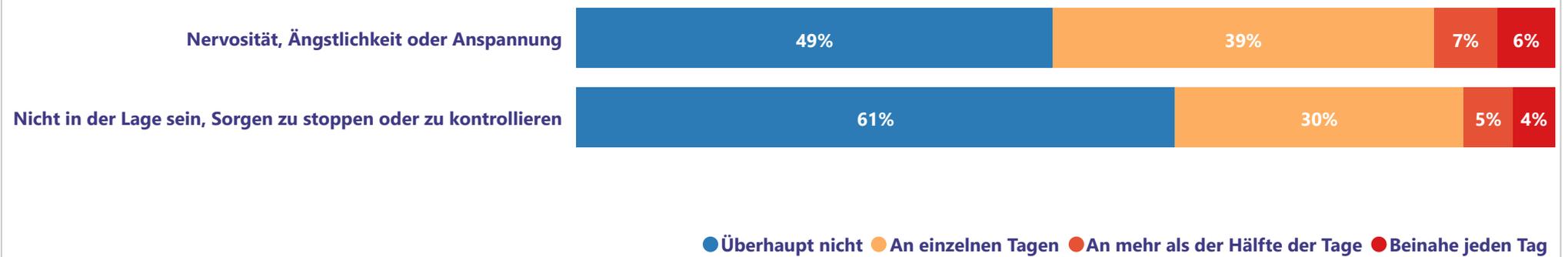
F70. Wie würden Sie Ihren Gesundheitszustand im Allgemeinen beschreiben?



F71. Lebensqualitätsskala (von 0 niedrig bis 28 hoch)



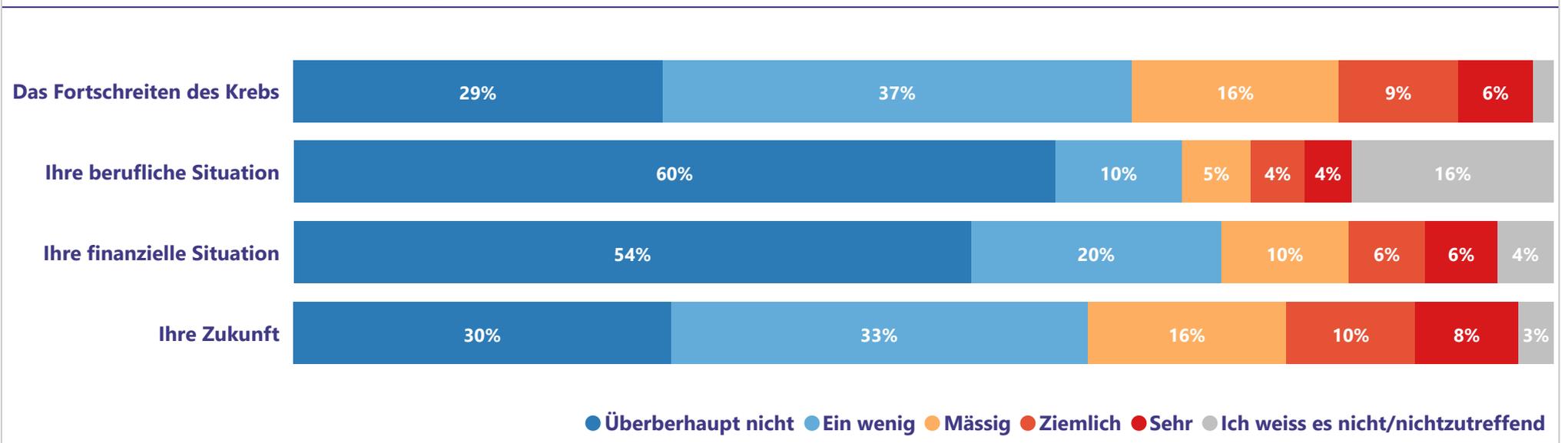
F72. Wie oft fühlten Sie sich im Verlauf der letzten 2 Wochen durch die folgenden Beschwerden beeinträchtigt?



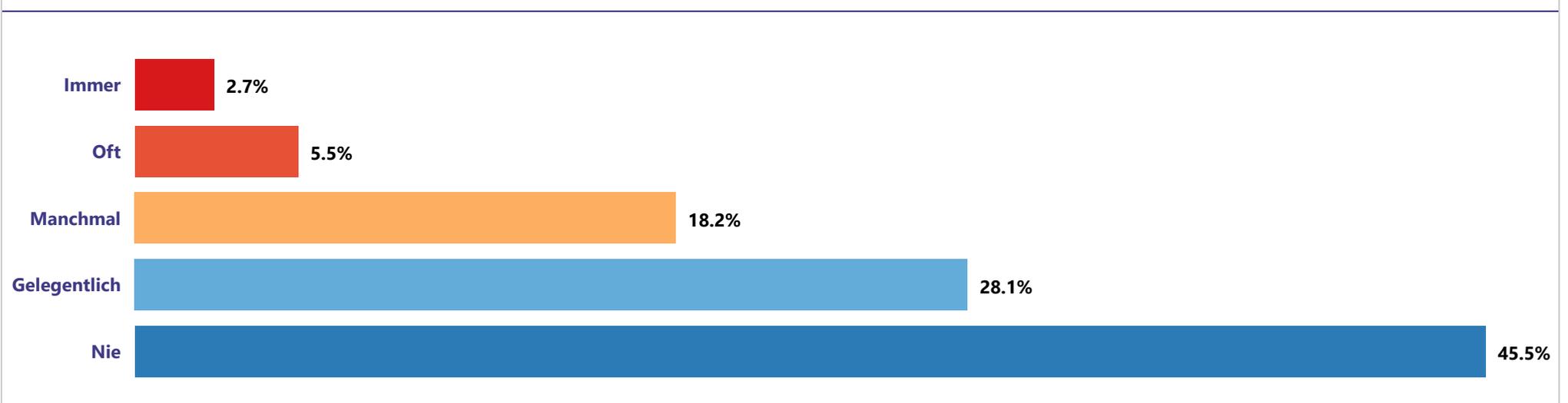
F73. Im letzten Monat,



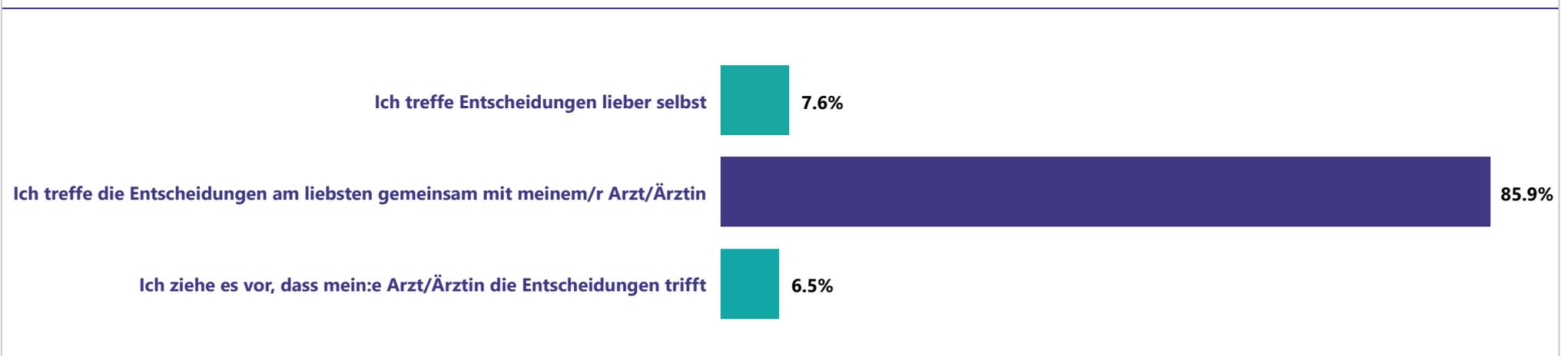
F74. Inwieweit sind Sie derzeit besorgt über ...?



F75. Haben Sie Verständnisprobleme, wenn Sie eine schriftliche Information zu einer medizinischen Behandlung oder zu Ihrem Gesundheitszustand erhalten?

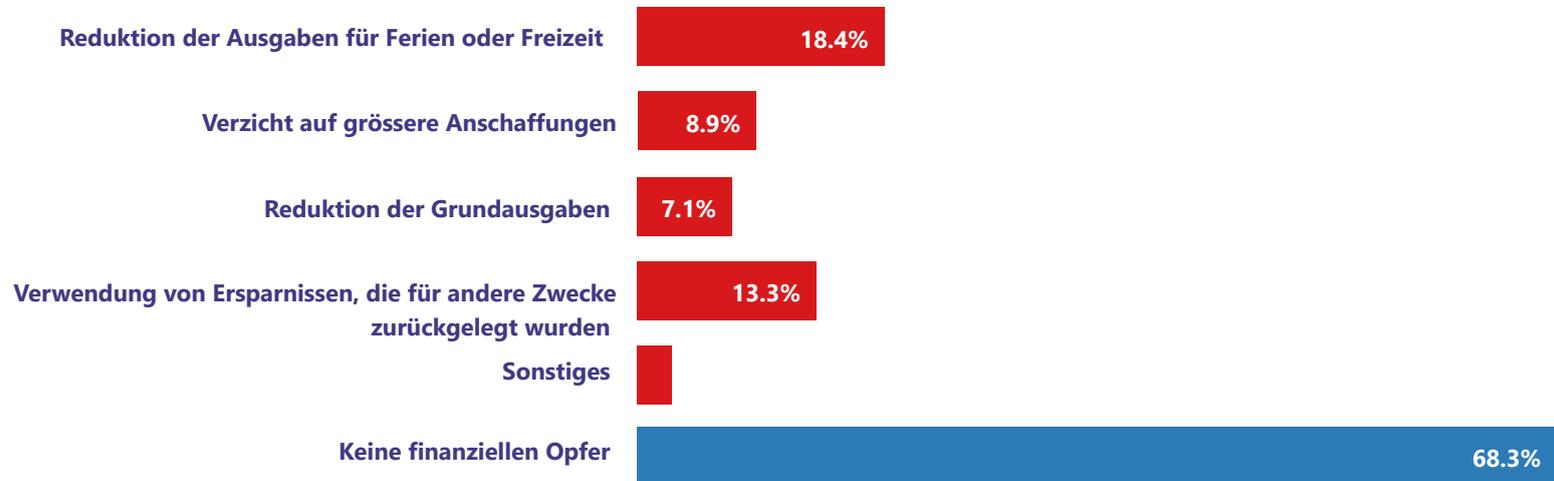


F76. Wie möchten Sie generell, dass medizinische Entscheidungen über Krebsbehandlungen getroffen werden?

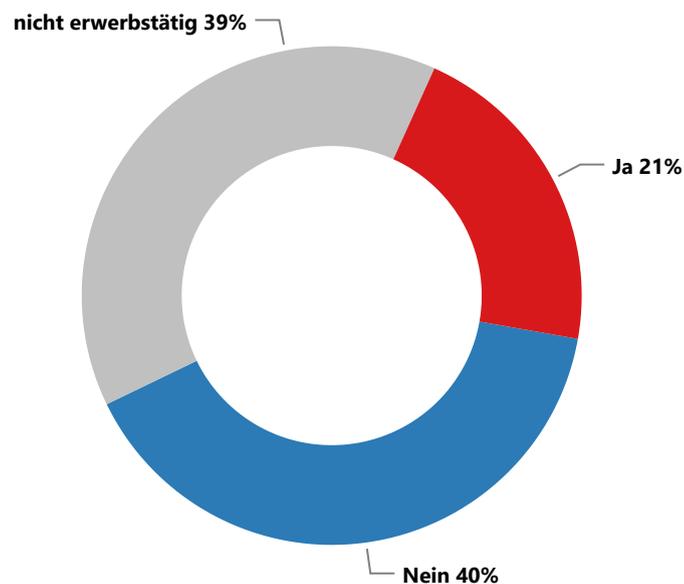


FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN DER KREBSERKRANKUNG

F87. Haben Sie oder Ihre Familie aufgrund der Krebserkrankung, der Behandlung oder der Langzeitwirkungen finanzielle Aufwände bringen müssen?



F88. Hatten Sie jemals Angst, aufgrund von Krebs Ihren Arbeitsplatz und/oder Ihr Einkommen zu verlieren oder in Zukunft ein eingeschränktes Einkommen zu haben?



F89. Hat ein Mitglied Ihrer Familie oder eine nahestehende Person jemals unbezahlten Urlaub genommen oder die Arbeitszeit reduziert, um Sie zu unterstützen?

